Viesbadener Canblai

"Lagbieithaus". Shalter-halle geoffnet von & Uhr morgens bis 6 Uhr abenbe. Polifdedfonto: Grantfurt a. DR. Sir. 7405.

Wöchentlich egusspreis: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2,80 monatlich, Mt. 11,40 vierteljährlich, ohne traglohn; durch die Post bezogen: Mt. 2,80 monatlich, Mt. 18,50 vierteljährlich, mit Bestell eid. – Bezugebestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle lostankalten. – In Källen höherer Gewalt, Beiriedsstörungen oder Streifs daden die Be-ieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstottung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende, außer Com Poftfhedfunter Frantfurt a. M. Rr. 7405. Angeigenpreise Ortliche Angeigen Mt. 1.28, auswärtige Angeigen Mt. 1.80, örtliche Kellamen Mt. 1.auswärtige Restamen Mt. 7.— für die einspaltige Rolonelzeile ober beren Kaum. — Siel wiede
hollte Aufnahme unverfahderter Angeigen entiprechender Kachlah. — Schluh der Angeigen Annahme für beide Ausgaden: 10 Uhr vorwittags. — Hür die Aufnahme von Angeigen o vorgeschriedenen Tagen und Blägen wird feine Gewähr übernammen. auswardsvorzessenders

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bobitrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Donnerstag, 8. September 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 405. + 69. Jahrgang.

Der Börsentaumel.

"Und der Teufel lacht dazu" — nämlich der Spielteusei, der zurzeit in Deutschland umgeht. Der Zu-fammenbruch der Sportbanken und Wettkonzerne hat ein erschredendes Bild davon gegeben, in wie weite Kreise die Beteiligung am Spiel auf dem grünen Ratie gedrungen ist, wie groß die Gewinn, und Wettsucht ist, wobei steilich die Hunderttausende, die zum Kundenstreis dieser "Banken" gehörten, auf das salsche Pserd gesetzt haben. Es liegt auf demselben Gebiet, wenn die Behörden sich jest genötigt sehen, zu schärferen Witteln gegen das ilberhandnehmen des Clückspiels zu greisen, gegen die wie Pilze aus dem Boden schöftensden Enielfung normasehen und endlich gehört in des ben Spielklubs vorzugehen, und endlich gehört in bas gleiche Kapitel — manchmal find auch alle bojen Dinge brei - ber Run bes Richts-als-Bublifums auf Die Borfe.

Wie man jest mit etwas verspätztem Gifer gegen bie Wettfonzerne und gegen bie Spielhöllen porgeht, o beraten allerorten bie Borfenporftande über Reformen, um wenn möglich bem nicht zu bewältigenden Undrang ber Gelegenheitsspelulanten zu steuern. Weite Rreife, benen ber Rurszettel früher ein Buch mit fieben Giegeln mar, glauben heute bas Borfenfpiel als Nebenerwerb betrachten zu können, und sie riskieren ihre mehr oder minder großen oder kleinen Kapitalien, indem sie vielsach alles auf eine Karte sehen, um so mehr, da sich genug gesällige Bankiers sinden, die nicht auf dem Barkauf bestehen, sondern sich mit einem entsprechenden Einschuß begnügen. Besonders ernste Besachtung bietet die Gesahr, die darin liegt, daß in letzter Zeit eine starte Abwanderung von dem amtlich kon-Beit eine ftarte Abwanderung von dem amtlich tontrollierten und in ben Rurfen tegiftrierten Bapieren gum freien Berfehr, ju ben unnotierten Berten ftatt-gefunden hat, mobei fich die Spefulation gulegt jeder Rontrolle entzieht.

Die Urfachen biefes milben, beangftigenben Un-brangs gur Borfe haben mir wiederholt bargelegt. Es handelt sich dabei um die Flucht von der Mark zu den Sachwerten, als welche die Aftien gelten. Da es sich ja hierbei in der Tat um Anteile an "Goldwerten" handelt, ist es verständlich, daß diese Anteile entssprechend dem Sinken der Mark steigen. Aber sie teigen eben nicht nur entsprechend, sondern weit, gum Teil jogar maßlos barüber binaus. Wenn die Mact, bie noch vor einem Vierteljahr sich um das Wertverschältnis ein Dollar gleich 60 M. herum bewegte, jetzt den Status ein Dollar gleich 91 M. ausweist, so des deutet das einen Wertverlust von etwa. 50 Prozent. Daß dieser Wertverlust der Baluta sich in den Aftien grechricht ist kalkbracklichtige ausdrückt, ist selbstverständlich, und, wie die Dinge liegen, ist auf eine Besserung der Baluta in absehdarer Zeit schwerlich zu rechnen. Wie ungünstig die deutschen Kinanzverhältnisse in den Kreisen der Allierten bewurteilt werden, zeigt ja die Entrüstung der Franzosellen darüber, daß die erste pon Deutschland besachte Milliard der Versetzung der Franzoschle Milliard der Versetzung der Billiard der zahlte Milliarde vor allem an England und Belgien fiel, während Frankreich das Nachsehen hatte. Jebensalls ist angesichts der ungünstigen wirtschafts

lichen Lage und der neuerdings besonders jugespitten politischen Berhaltniffe auf eine Befferung ber Baluta ichwerlich in absehbarer Beit zu rechnen, und auf biefer Erwägung beruht eben ber Ansturm auf ben Attienmartt. Hun liegen aber bie Dinge fo, bag die Rurfe ber Aftien vieffach um ein gang Bedeutendes mehr gestitegen find, als die Mart gesunten ift. Sind boch gabls reiche Wertpapiere in den legten Monaten auf bas Doppelte und mehr in die Sohe geschnellt. Ferner barf nicht übersehen werben, bag ber in ben Aftien stedenbe Goldwert burch bie unterbeffen erfolgten umfaffenden Rapitalerhöhungen boch immerhin icon teilweise ver-

3weifellos ift der Rurs gahlreicher Papiere burch eine wilde Spekulation, die gewöhnlich von irgendwelchen Interessenverläufen ausgeht und die auf Tips hungrigen Mitlaufer nach sich gieht, weit über ihren inneren Wert gesteigert worben . Eben beshalb liegt bie Gefahr vor, daß ein etwaiger Rudfchlag, mit beffen Mög-lichfeit die Borfenfreise gerade jest rechnen, tatastrophal wirfen tonnte, wenn die dann ängitlich gewordenen Mitlaufer und Gelegenheitsspekulanten ihren Aftienbefit auf ben Martt merfen, um gu retten, mas gu retten ist, mahrend diese Taftit vielmehr bewirfen wurde, daß sie versieren, was zu verlieren ist. Jebensalls ist ein dringender "Funfspruch an alle", die es angeht, angebracht, ber ungesunden, die Boltswirticaft fcabigenben und bie Privatwirtschaft ernftlich gefahrbenben Abtehr von den foliben, festverzinslichen Ber-ten gur hemmungslofen Aftienspefusation endlich Ginhalt gu tun, ba anderenfalls, mahrend die berufsmäßige Spetulation unterbeffen in Renntnis ber Sachlage wie ber drohenden Gefahren ihr Schäfchen ins Trodene bringt, bas Richts-als-Bublifum leicht bie Erfahrung machen tonnte: Den letten beigen die Sunde!

Das Finanzabkommen vom 13. August.

Das Finanzabkommen vom 13. August.

D. Paris, 7. Sept. (Eig Drabtberickt.) Die Frage bes Finanzabkommens vom 18. August beschäftigt weiter im höchsten Grade bie politischen Kreite. In seinem Leitartisch führt der "Temps" zu dieser Frage folgendes aus: Warum von 13. August die öffentische Meinung derartig beängstigt? Richt nut, weil England 450 Millionen von der einen Goldmilliarde erhält, während drantreich nichts bekommt, kondern und vor allen Olngen desbalb, weil Deutschland die Eummen, die im Absaufteich nichts bekommt, kondern und vor allen Olngen desbalb, weil Deutschland die Eummen, die im Absaumen von London vorgeleben sind, vönklich desablt, dann mitche wöre, daß Deutschland die Eummen, die im Absaumen von London vorgeleben sind, vönklich desablt, dann mitche das Abkommen vom 13. August nur die Folge haben, daß England vor Frankreich und logar vor Belgien beahlt zied, während Frankreich und logar vor Belgien desablich das die Finanzsonierens sehn im enerwartete Möglichteit ist und daß die Finanzsonierens sehn im leisten Monat sich damit hätte beschäftigen Konnen. Die Zablungsunsähigkeit Deutschlassen ist ein Diskussionsohieft, das erst nach der Finanzstonstens gehalben. Au nur s das diese Frankreich sondern im England. Red nur so das diese Frankreich sondern im England. Red nur so das diese Frankreich sondern im England. Red nur so das diese Frankreich sonders wird gehalben des Abkommens von London, die einen, meil Deutschland unsätzig erscheine, die Zablungen zu leisten, die Serbinanden zu leisten, die sortprochen habe, die anderen weil sie deutsche Sandelstonshurrens fürschen für den Frankreich wird alsdann das Recht deben, auf der einer Faglich und gehalben der Englich und gehalben der Schländen der Particklander von Anderen wir das Abkommen von 20. Aug. nebeneinberftellt, die das deutschlands zurücklander von Monat wachlen. Ein bieden beruf

war, um den Schiedsloruch zu iöllen."

D. Paris, 7. Sept. (Eia. Drahtberickt.) Zu dem Finansahlommen vom 13. August wird dem "Temps" and Brülfel gemeldet: Augenblicklich ist man in Belgien beruhigt, da man die Priorität Belgiens reinektieren wolle. Die Entsvannung ist vollkommen und man sieht mit Rube und Kertrauen den Berbandlungen entgegen, die sich dinskatlich der Revist on bestimmter Punkte des Abkommens entwickeln sollen. Man ist iedoch der Ansicht, in offiziellen Kreisen wie in der Presse, das die Entskeidung, die Belgien Kreisen wie in der Presse, das die Entskeidung, die Belgien Koo Millionen zuerteilt, als definitiv betracktet werden misse, und das sich die Berhandlungen lediglich auf die 450 Millionen, die England zugelprochen worden sind, erstrecken sollen und ebenso auf gewisse nicht gebräuchstiche Eckänungen der Zahlungen in vatura, besonders in besug auf den Kreis der den sichen Schiffe, die an England abgeslickert worden sind. Wan ist außerdem der Ansicht, das die Arantreich und England abstriefert worden sind. Wan ist außerdem der Ansicht, das die Realien sich and en gland abstriefen werden und das Verlauftreich und England abstriefer worden sind. Wan ist außerdem der Ansicht, das die Realien sich absolut reserviert zur üst zu das uha lien hat die nicht sie zu dem Augenblich, wo die Borbesprechungen zwissischen Fars und London beendet sein werden.

Die Allierten und ber beutichenmeritunifche Friede.

Dz. Paris, 6. Gept. Wie ber "Intranfigeant" mitteilt, ift gestern am Quai b'Orsan eine Rote ber Bereinigten Staaten eingegangen, in welcher mitgeteilt wird, daß die amerikanische Regierung es mit Genugtuung sehen wurde, wenn die allierten Mächte schriftlich und in möglichst turger First ben beutich-ameritanischen Friedensvertrag anerfennen wurden. Die Rote wird am Quai d'Orfan mit der ihr gebührenden Aufmerflamfeit und in voller Freundichaft gegen Amerita geprüft merben.

Amerita und bie Manbate.

Dz. Woihington, 7. Sept. (Drabtbericht.) Die ameritanische Regierung richtete an die Allisterten eine neue Kote über die unter Mandat gestellten Gebiete. Das Staatsdepartement seint die Erörterung des Inhalts der ihm zugegangenen Rote ab, weist aber, wie versautet, im besonderen auf die Klassen A und B der unter der Aussicht des Bölterbundes verwalteten Mandate bin und betont noch-mals die Stellung der Bereinigten Staaten zur Frage der amerikanischen Rechte in den unter Mandat besind-lichen Gebieten.

Rein deutichelettifches Birtichaftsabtommen.

Dz. Berlin, 6. Sept. Von zuständiger Seite wird gegenliber der Rigaer Meldung festgestellt, daß ein beutsch-leitisches Wirtichaftsabkommen bisher weder geichloffen noch im Entwurf fertiggestellt worden ist. Es ift bisher in Wirtschaftsfragen nur in unverhindlicher Weise Fühlung genommen worben.

Die zweite Tagung des Bölferbundes.

Die zweite Tagung des Bölterbundes.

Dn. Genf. 7. Sept. (Drabtbericht.) Die heutige Situng der Kölferbundsperjammlung war der Grörterung des chilenijch bolivian ilchen Konilites gewidmet. Bolivien batte beantragt, daß Art. 19 des Pattes über den Vertrag zwischen Bolivien und Chile vom Jadro 1902 Anwendung finden ioll. Dieser Artisel sieht vor, das der Ablierbund von Zeit zu Zeit unerfülldar gewordene Betaträge, die den Beltirieden zesährden, einer neuen Krüfung unterziehen kann. Der chilenische Delegierte, Schward, protestierte dagegen, daß der Anstag auf die Tageschunning komme, da der Bölferbund nicht zuständig set. Außerdem würde ein derartiger Borschlass einen gesährlichen Kräzeden zil ichaffen und gegebenenfalls eine Revision der Friedensverträge nach sich ziehen können. Die bolivianischen Delegierten Armega und Canehas sennzeichneien in längeren Ausführungen den Standbounft ihrer Regierung. Der Bertrag berube nicht aus einem gegenseitigen übereinkommen, sondern sei das Ergebnis langiäkrigen Übereinkommen, sondern sei das Ergebnis langiäkrigen Übereinkommen, sondern sei das Ergebnis langiäkrigen übereinkommen, sondern sei das Ergebnis kann an den Völserbund, wm Gerechtigkeit zu fordern. Bestrag sei undurchsührbar und tasschische wiede das Bleigen in der Ausgeschaften und wende sich nun an den Völserbund, wm Gerechtigeit zu fordern. Die Bersammlung sei zuständig, wenn sen ein ihr ber Tichenderechtigung verleunne. Der chilenische Gelandte enigenete, die boliviantischen Erstänungen seinen serschieften und aus eine Kemmission mit der Prüfung der Arage zu betrauen. Auf Kooschaft der Seinen Bertreter drackn zu lassen. Auf Kommissionen der Gegendeit zu eingehender Kenninisnahme zu gestatten. Die Besprechung der Angelegenbeit wurde zunächt vertagt. Deute nachmitiag treten die dreie durch zuschlichen Bertagen der Kenninisnahme zu gestatten. Die Besprechung der Angelegenbeit wurde zunächt vertagt. Deute nachmitiag treten die dreie kommissionen zusammen.

Der Reichstangler und bas Geoglapital.

Der Reichstanzler und das Großtapital.

W.T.B. Berlin, 6. Sept. Wie die Abendblätter metden, antwortete der Reichstanzler auf eine Anfrage des Reichstagsabgeordneten Gebeimrat Rieber über die Außerungen des Kanzlers über das Großtapital die Außerungen des Kanzlers über das Großtapital nicht gelprochen, das Großtapital seinerseits überhaupt nicht erfolgt leien, da er vom Großtapital nicht gelprochen dase. Er dabe vielmehr von einer Epoche des Sochtapitalismus gelprochen, der sich in einem witden Börlentaumel der leiten Menate äußerte. Es habe sich an der Spekulationswut geseigt, wie weit die Svekulation von dem Gedanken der Gemeinschaft des Baterlandes sich fernbatte. Dabet spielte er auf einen Sat an, der vor einiger Zeit im "Berliner Lageblatt" stand und worin auf den ungeheuren Egoismus der Devilenbesitzer bingewiesen worden war.

Gin Ergberger.Bunb.

Br. Berlin, 7. Cept. (Gig. Drahtbericht.) Radbem vor furgem von der führenden Bentrumspresse angeregt worden ift, einen Erzberger-Bund ju gründen, ist in Iserlobn die Gründung eines solchen Bundes erfolgt, bem Atademiler, Stadtverordnete, Arbeiterführer, Beamte, Angestellte und Gewerbetreibende angehören. Der Erzberger-Bund ist eine Kampsorganisation gegen rechts und hat gleichzeitig den Zweck, die Politit des Zentrums in der Nichtung einer gesunden Demokratio im Ainne Erzbergers zu beeinstussen.

Der Bieberaufban ber beutschen Flotte.

Br. Samburg, 7. Gept. (Gig. Drahtbericht.) Der frühere jur Sapag gehörige Dampfer "Babenia", ber an die Entente ausgeliefert werben mußte, ift nach Samburg gurudverfauft worden Der Dampfer ift 6913 Bruttoregiftertonnen groß. Auch der gur Ablieferung getommene Dampfer "Bersfeld" ift mies ber in Samburger Befit übergegangen. Er wird mit einer Labung Rohle von England hier erwartet. Die Mordische Sandelsgesellschaft, die erst fürzlich das von der Entente zurückgefaufte Samburger Bollschiff "Tappenbed" anfauste und diesem den Ramen "Tamara" gegeben hat, hat neuerdings einige Dampfer erworben, von denen heute der erste auf der Elbe fällig ift.

Reichstagsabgeordneter Baul Reifhans t.

Br. Berlin, 7. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der schialdemokratische Reichstagsabgeordnete Baul Reis-haus, Bertreter des Wahlkreises 13 (Thüringen), ist vorgeftern morgen in Edmargburg in Thuringen infolge eines Gehirnschlages gestorben. Reishaus gehört seit 1893 mit einer Unterbrechung von 1908 bis 1912 dem Reichstag an. Er stand unmittelbar vor der Bollendung des 68. Lebensjahres.

Die Frantenwährung im Gaargebiet.

Dr. Saarbrüden, 7. Sept. (Drabtbericht.) Die Regter rungskommission des Saargebietes richtete an den Burger germeister von Saarbrüden ein Schreiben, in dem es heiht, daß ab 1. April 1922 auch die Beamten, Angstellten und Arbeiter der Kommunalverwaltung in Franken entlohnt werden missen. Die Regierungskommission lab lich zu dieser Maknadme. "wie es beimt", veransaht durch zach ist eiche Eingaben, die aus Areisen der Beamten, Angestellten und Arbeiter an sie gerichtet wurden. Die Kommunalverwaltung wurde angewiesen, für die entsprechenden Frankeneinstänite Sarge, du tragen.

Eine demotratische Kundgebung in Berlin.

in Berlin.

Bb. Berlin, 6. Sept. Die heute abend von den Berliner demokratischen Organisationen einbernsene überaus sahlreich beluckte Bersammlung, in der der fühere Staatsminister Oeser über die politische Lage sprach, gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung des freibeitlich gestunten Bürsertums sür die Kepublik.

"Aur auf dem Boden der heute bestehenden Staatsordnung", so süberte Deier aus, "wird es möglich sein, die wirtschaftliche Kraft Deutschlands wiederberzustellen und geordnete Zustände zu erhalten. Erz der gers Erm ord ung ist zum Warnungsruf sür alle diesenigen geworden, die auf dem Boden der republikanischen Berfallung stehen. Schon beute kann der Sturmsanf derer als gescheitert betrachtet werden, die an dem Unglüst Deutschlands die Schuld trager und ihr belastetes Gewissen zu derucktanden und ihr belastetes Gewissen zu derucktanden und ihr beschetes Gewissen zu derucktanden der als Beauftragter Ludendorffs und mit seiten Instruktionen der Obersten Seeresleitung seinerzeit die Wassenstillkandsverhandlungen sichen musse. Der re pub ist an is de Ged an ke dat sich seit erm Kapp-Kutsch in Deutschland deuernd gesestigt. Der Wille zu seiner Verteidigtung ist beute entschlosiener als ie. Aber erst, wenn es gelingt, dem neuen Gest in der Berswaltung, der Zustiz und vor allem auch der Schule Gestung zu verschaften, sam ein danernder Bestand der deutschen Kepublif und damit auch ihre Gestung in der West geschert sein. Die Ausscherung Oesers, in der Stunde der Gescher Geste an Seite mit der deens ehren Gesterung ausgenommen und von minutelangen stürmischen Beifallskundgebungen besondertet.

Eine Interfrattionelle Sigung ber Roalitionsparteien.

Br. Berlin, 7. Gept. (Cia Drabtbericht.) Donnerstag-pormittag wird eine interfraktionelle Sikung ber Koalitionsparteien stattfinden. Sie wird fich mit ber innerpolitischen Lage und mit den Steuervor-lagen beschäftigen.

Bujammentritt bes Beichwerbeausichnffes bes Reichsrates.

Br. Berlin, 7. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Am Freitag, 3. September, nachmittags 4 Uhr, tritt ber auf Grund ber Berordnung des Reichspräsidenten gehildete Reichgratsausschuß zusammen, um über die vorliegenden Beich wersen den der Zeitungen zu beschließen. Die auswärtigen Zeitungen sind zu diesem Termin eingesaden.

Drobenbe Saltung ber banerifchen Gogialdemotratie.

Drohende Haltung der banerischen Sozialdemokratie.

Br. Rürnberg, 7. Sept. (Eig. Drahibericht.) Montagabend kand hier eine Verlammlung der Vertrauensseute der S. P. D. statt. Über 500 Genosien, teils aus Aurnderg, teils aus Obers und Unterfranken sowie der Pfals, waren answeiend. Dermann Millser die nicht ein sängeres Referat, in dem er sich über die politische Lage äußerte und die Wege bestrach, die eingeschlagen werden sollen, nm dem Sostem Kahr-Pöhner ein Ende zu machen. Kach leinen Ausführungen wurde folgende Resolution angenommen:

Die Funktionärverlammlung der S. B. D. Führer verpflichtet lich, alle Wahnahmen mit Opferbereitschaft zu unterstützen, die die Musbabung des Ausnahmesustande zum Ziele baden. Die Funktionärverlammlung erwartet von den Vertretern der Ventschung ziehen werden, die se selbst Tren ung von Bavern, das sie alle Wege auf das ernsthafteste in Erwägung ziehen werden, die se selbst Tren ung von Bavern oder understikter Generalstreit, dem Ausnahmesustand ein Ende bereiten.

Der Mündener Bürgerrat für Die Regierung Rahr.

Da Munchen, 7. Gent. Der Bil raerrat erläht im Ramen einer großen Anzahl ber wichtighten Körperschaften bes baperischen Wirtschaftslebens eine Erklärung, in ber er die verwersliche Bebe gegen die baperische Koalitionsregierung bedauert und die Regierung Kabr auffordert, vor dem von verschiedenen Geiten auf sie ausgeübten Drud nicht zurüchzuweichen.

Württemberg jum Erlag ber Reichsregierung.

W.T.B. Stutigart, 6. Sept. Bon zuständiger Seite wird mitgeteilt: Die wirrtembergische Staatsregierung hat sich in einer Kabinettssitzung mit dem Erlas der Reichsregierung, bet ester ung, beit, den Schubt, Sie ist der Ansicht, das das Borgeben der Reichsregienung durch aus verfallung wähig ist, in der allemeinen vositischen Entwidlung der letten Zeit seine Rechtsertigung sindet und im übriger nach allen Seiten din gleichmößig aist. Eine vorberige Rüblungnabme mit den einzelstaatlichen Regierungen bätte allerdings auch die würtstembergische Regierung für notwendig erachtet.

(eding.)

Rachbrud verboten.

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Chenftein.

Die Dienstboten standen noch beisammen, als ber Gendarmeriewachtmeister aus bem Dorf in Begleitung eines heiderschen Wildhegers ankam. Beide saben blag und erregt aus und verlangten den hausherrn sofort muo erregt a gu fprechen. Draufen im großen Forft gegen Sannfen-

tal zu sei ein Unglück geschehen. Als sie hörten, daß herr von heiber nicht daheim sei, erklärten sie seine Rücksehr abwarten zu wollen. Natürlich sammelte sich die ganze Dienerschaft sosort um die deiden und wollte wissen, was geschehen sei.

"Doch hoffentlich nichts mit ber jungen Gnäbigen?" fragte Rosa erschroden. Rein, aber eine andere Dame bes Hauses sei leiber bavon betroffen worden, Frau von Riefebrech nämlich. Sie fei gegen Mittag im Gig am Stationsgebäude erichienen, um fich ju erfundigen, wann ber neu einge-führte Schnellzug nach Mahrenberg Rogberg paffiere, ba fie raid fort muffe und nicht ftunbenlang bier auf ben Berfonengug warten wolle.

Der Stationsvorstand meinte, nach Kohberg werbe fie nicht mehr gurecht tommen. Der Schnellzug lange bort in einer Stunde ein und habe nur eine Minute Aufenthalt. In einer Stunde aber tonne fie ben Martt-

fleden kaum erreichen.
Indes ließ sich Frau von Kiesebrech nicht von ihrem Borhaben abbringen. "Bulkan" set ein vorzügslicher Renner und sie halte sede Wette, daß er sie in dreiviertel Stunde nach Koßberg bringe. Damit suhr

fie ab. Das Weitere berichtete ber Wilbheger Lagler als Augenzeuge. Er ging auf dem Fußsteig langs des Bahndammes, als er hinter sich die parallel laufende Waldfrage ein Gesährt heransausen hörte. Es war der Gig aus Karolinenruhe, den er wohl kannte, wie nuch die Lenterin, Frau von Riefebrech, und ben Buchs-

Rene Unruhen in Speier.

Dn. Speier, 7. Sept. (Drahibericht.) Wegen gewalttätiger Demonstrationen in der vorigen Woche, dei denen
bekanntlich das Regierungsgebäude demoliert worden wer,
hat die Volizei neue Verdagten demoliert worden men,
Die Arbeiter verlangten iedoch die Freigade der Verhafteten
und lind deute vormittag in den Sireif getreten. Arbeitergruppen durchziehen die Stadt. Man befürchtet einen
neuen Sturm auf das Regierungsgebände. Das Amtsgericht ist dicht umlagert.
Dr. Speier, 7. Sept. (Drahibericht.) Um 11 Uhr heute
vormittag wurde das Regierungsgebände zekürmt. Es kam zu einem Julammenstoh wischen der
Bolizei und den Demonstranten, wobei Schüsse sielen. Ein
Krbeiter wurde getötet, mehrere schwer verwundet.

Unterfagte Regimentsfeiern.

Dz. Karlsruhe, 6. Sept. Das Ministerium hat die in Rastatt für die nächste Zeit geplanten Regimentsfeste der 4., 111., 30. und 14. Fuhartillerie verboten, weil nach den Ersahrungen bei ähnlichen Beranstaltungen die Besorgnis begründet ist, daß diese Beränstaltungen misbraucht werden könnten zu Erörterungen der in § 4 der Reichsverordnung vom 29. August 1921 bezeichneten Art, durch die der innere Friede gestährtet werden würde fährbet werben murbe.

Die neue Streifmelle.

Dz. Magbeburg, 7. Sept. Der "Magbeburgischen Zeitung" zusolge wurde in einer Bersammlung ber Funftionäre und Betriebsleute der Metallarbeiter und bermandter Beruse beschlossen, den Spruch des Schlichtungenessen tungsausichuffes nicht anquerfennen, an ber aufgestellten Forberung, nämlich mindestens eine Er-höhung bes Stundenlohnes um 2 M. festauhalten und sofort in den Streik zu treten. Eine Bermitte-lungsaktion des Regierungspräsidenten, in letzter Stunde eingeseitet, wurde verworfen. Die Urabstim-mung in den Betrieben ergab eine große Mehrheit für den Streik. Bon dem ungesähr 30 000 Arbeiter betroffen merben.

Der Streif ber Brauereiarbeiter murbe geftern betgelegt. Der Streif ber Transportarbeiter bauert fort.

Bundestangler Schober über die Borgunge in Beftungarn.

Dz. Wien, 7 .Sept. Im Bunde stat gab Bundesfanzler Schobe reine Erklärung ab über die Borgänge in
Weitungarn und erklärte, er erblide in der gestrigen Note
der ungarischen Regierung und in der heutigen Meldung des
österreichischen Budavester Gesandten, daß auch der ungarische Außenminister gegen die Sanden auftrete, mit Österreich zusammen diese Gesahr zu beseitigen, eine Besserung
der Lage, trosdem gerade gestern der frevelhafte überfall
auf niederösterreichischem Boden erfolgte. Die Note der
Botschäfterkonferenz, deren Bortlaut dem Bundeskanzler
gestern vom französischen Gesandten übermittelt worden ist,
dürfte beute in Budavest übermittelt werden. Die Note
gebe Ungarn die fristessen Auflierungen und Österreich könne,
wenn die Ensente die Konseauenzen ziehe, au fried en
senn die Ensente die Konseauenzen ziehe, au fried en
sehunsch ausdrücken, daß die Ensente ihren Worten nunmehr
Taten solgen lassen und durch talches dan deln die hinter
sich, Der Bundeskanzler sinte binzu, er möchte nur den
Munsch ausdrücken, daß die Ensente ihren Worten nunmehr
Taten solgen lassen und durch talches dan deln die beige
lich größer werdende Gesahr verringere. Schliehlich teilte er
mit, das er sich beute bereits an den Bölfer dun dene gemeinsamen Beschlußanitrag aller drei Karteien an, in dem
auf die Kriegsbandlungen Ungarns, darunter auf den bewassenschaften Einmarsch in Riederösterreich, dingewiesen wirde,
Der Bundesrat zichtet an die Bölferdundsverlammlung in
Genf den Appell, die geeigneten Maßnadmen zu ergreisen,
um den Frieden Deterreichs aufs schwerste verletzt wurde.
Der Bundesrat zichtet an die Bölferbundsverlammlung in
Genf den Appell, die geeigneten Maßnadmen au ergreisen,
um den Frieden der Republis Osterreich gegenüber den friegerischen Maßnadmen Ungarns zu schilben, damit ihre durch die Staatsverträge von Et. Germain und Trianon gewährleisteren Grenzen von Ungarn geachtet würden. Der Lundesrat genehmigte sodann den amerikan ische

Rudgang ber Bahl ber Arbeitslofen in Franfreid.

Dz. Baris, 7. Sept. (Drabtbericht.) Rach ber "Ere Rouvelle" ist bie 3abl ber Arbeitslosen in Frankreich von 20 645 auf 27 604 gurudgegangen.

hengft "Bulfan". Das leichte Gefahrt rafte wie ber

hengst "Bulkan". Das leichte Gesährt raste wie der Sturmwind dahin. Gleichzeitig vernahm Lagter am Bahndamm das Rollen eines herandrausendem Juges. Es war der aus Mahrenderg kommende Mittagsschnellzug, der sich in Koßberg mit dem Gegenzug kreuzte.

Unweit der Stelle, auf der er sich besand, kreuzte die Fahrstraße den Bahndamm. Frau von Kiesebrech besand sich dicht vor der Kreuzung und da sie den Bahnwärter aus seinem Häuschen kommen sah, um die Schranken zu schließen, griff sie nach der Peitsche, um Bulkan noch mehr anzutreiden und noch über das Gesleise zu kommen. leife zu fommen.

Sei es nun, daß bas feurige Tier die Beitiche nicht gewohnt war, ober por bem heranbrausenden Bug schwitz — genug, es stieg in die Höhe, raste mit einem Satz auf das Bahngeleise, stürzte aber dort plötslich in die Knie, wahrscheinlich weil es mit dem Hus im Geleise steden blied oder auf diesem auszutschte. Das weitere war das Wert von Sekunden. Der Lokomotivführer zog zwar sofortibie Bremsen an, doch war es schon zu spät — ber Zug raste über bas Gesährt hin-weg und konnte erst ein Stud weiter vorn zum Stehen gebracht werben.

Am Geleise bot sich dem entsett Herbeieilenden ein schrecklicher Anblid: Wagen, Lenkerin und Pferd bilbeten eine zudende, blutige Wasse. Frau von Kiesebrech war sosort tot, das Pferd verendete wenige Minu-

Der Wildheger hatte feine Schilberung eben beenbet und bie Buhörer ftanben ftumm mit bleichen Gefichtern um ihn, als Beiber mit Britta am Arme fichtbar murbe.

Beibe beichleunigten ben Schritt, als fie bie Gruppe

"Bas ist geschehen?" fragte Seiber, beunruhigt burch bie verstorten Gesichter ber Leute.

Man ergählte es ihm. Erschüttert vernahm er ben Bericht. Britta brach in Tranen aus und konnte sich gar nicht beruhigen. Seiber hatte ihr soeben auf bem Weg erzählt, was Baron Sternbach ihm über herthas

Die englische Uniwort an Irland.

Die englische Aniwori an Irland.

Dz. London, 7. Sept. Das britische Kabineit tritt beute, in In der neß sulammen, um die seite Aniwort de Baletas auf das Angebot der britischen Regierung zu erdriern.

Ten Blättern aufolge wird Lord Curson wegen einer Unpählicheit nicht an der Kabineitsstung teilnehmen Konnen. Laut "Daits Chronicle" ift die Stellung des Kabineits star. Her hand blung en können nicht katisinden, dis die Sinnseiner den Iraum der Lostrennung aufgegeben hatten. Dies müsie ohne meiteres Betzögern gesichen. Der Berichterstatter des Blattes in Inderende mehbet, in den Kreisen des britischen Rabineits bersche eine iehr ern te Anlicht über die Rote de Voleras. Se werde silt wahrlicheinlich gehalten, daß ein neuer Berind unternammen werde, in eine Konteren mit den Sinnseiner einzutreten, die profitische Ergebnisse zeitsen sonne Der polifische Berichterstatter der Dailn Matis mehbet aus Inderens, es werde den Ginnseiner-Kübreren eine furze Spanne Zeit gewährt werden, in der seichten schonen. Der polifische Berichterstatter der Dailn Matis mehbet aus Inderens, es werde den Ginnseiner-Kübreren eine kurze Spanne Zeit gewährt werden, in der sie endgiltig erstären mißten. oh sie niene Konserung auf der in dem Angebot der britischen Regierung niedergelegter Grundlage einzutreten gewillt sein. Die Rogierung würde bestimmt die gelamte Krage dem Barlament unterbreiten, deven sie de k er et ist den Konserung einschen. dies Frage dem Lande zu unterbreiten. Die Moglichtet von Kenu wahre wurderbreiten. Die Moglichtet von Kenu wahre was unterbreiten. Die Moglichtet von Kenu wahre Bestime. Das den kan der einschen würden einer weiteren Beröderung einschen würden. Der Barlamentsausschuß des Gewerlichen siehe Bestimme ein Telegramm an Lood Gewer über die riside Kribs gerichtet, in dem erstärt wird. es milbten ieht neue Schrift geton werden. Die Gemen über die ernichten kollen werden. Die Gemen wirden einer Merdart wird. es milbten den Mendern einem Boltes erhalten. Die Gewerlichalts und die Kribsten bei sum Ausersten eine

Gin Ultimatum an bie Ginnfeiner.

D. London, 7. Sept. (Eig. Drahtbericht.) In politischen Kreisen von London erwartet man, daß das Kabinett nach der gestrigen Sigung den Sinnseiner eine Frist sestigen wird, um die von England gestellten Bedingungen anzunehmen.

Der Safenarbeiterftreit in Cort beigelegt.

Dz. London, 7. Sept. (Drahtbericht.) Der Safen-arbeiterkreif in Cort ist beigelegt. Die strittige An-gesegnenheit wurde an eine Konferenz überwiesen, deren Borits vom Arbeitsdepartement des Dail Eireann ernannt

Beranberungen in ber polnifchen Diplomafie.

Beränderungen in der polnischen Diplomatie.

Br. Berlin, 6. Sent. (Eig Drahtbericht.) Zum volnischen Gesandten in Berlin ist Dr. Madeistiernannt worden, der früher österreickischer Kultusminister war und zuseht als Bertreter Kolens dei den Berhandlungen mit Litauen fungierte. Der frühere Gesandte deim Batisan Kojalsknacht in den Saag. An leine Stesse soll der Madrider Gesandte Straunsky fommen. Der Sassalist Jodio wird nach Rigg geden. Die Barischauer Bresse warnt Mostau, den Bertrag zu sabotieren, da die seit zwei Monaten kölfigen Jahlungen für die zurüfgesassenen Wogsganz nicht geseitet wurden. Es wird segar mit dem Abbruch der die som at ischen Bestehn ungen gerechnet. Der volnische Kinanzminister, der erkt fürzlich angegriffen worden war, bat seinen Absched eingereicht.

Aberfall auf eine frangofifche Rolonne in Marotto.

Dz. Paris, 7. Sept. (Drahtbericht.) Wie das Madrider Blait "Liberdal" meldet, wurde eine franzölliche Kolonge auf dem Wege nach Ta ve in Marosto, jüdlich der spanisch französischen Grenze, von Eingeborenen an ze griffen und vernichtet. Die Morgenblätter teilen dazu mit, das an französischer Stelle noch keine Bestätigung dieser Rachricht vorliege.

Ein tongentrifcher Angriff ber Spanier in Marotto.

Dz. Madrid, 7. Sept. (Drahtbericht.) Die Blatter melben, bag binnen furgem 5 Rolonnen von Melilla abgeben werben, um einen tongentrifden Angriff auf ben Feind gu machen.

Bergangenheit mitgeteilt, und daß er hoffe, die unselige Frau nie wieber gu feben

Und nun war sein Wunsch so rasch und gräßlich in Erfüllung gegangen!! Einen Augenblid lang empfand es Heider wie ein düsteres Berhängnis, daß dieser Tob seine Schaten über ihn und Britta wars, gerade als sie im Hochgefühl ihres jungen Glüdes die Schwelle des Houses überschreiten wollten, das ihnen zum erstenmal als traute Heimat winkte. War es nicht, als wolle Hertha noch im Tobe einen

Fluch über ihre Liebe wersen, daß sie des schwer er-rungenen Glüdes nicht froh werden sollten? Dann aber siel sein Blid auf Britta, die still

meinend an feiner Bruft lehnte, und fein Arm umfchlof fie fefter. Rein -

- über sein Glud hatte niemand Dacht auch die Tote nicht und fein Fluch tonnte es mehr trüben!

"Mohin hat man die Leiche gebracht?" fragte er den Seger leise. "Nach der Totenkammer am Friedhof."

Es ift gut. 3ch werbe nachher hinübertommen und

alles Rötige veranlaffen."
Dann führte er Britta in ihr Zimmer und fugte

ihr die Tränen von den schönen, heißgeliebten Augen. "Weine nicht mehr, Liebstel Laß uns denken, daß das, was geschah, eine Sühne für vieles war und vielleicht das Beste für einen so unseligen Charafter, der statt Glück um ich zu verbreiten, nur Unbeil säen

tonnte! Du aber lebe für mich und meine Kinder als auter Engel von Karolinenruhe! Weine nicht, Britta . . . ich fann es nicht sehen! Denke, daß heute unser Glüd beginnt und daß ich so lange darauf warten mußte!"

Da läckelte sie unter Tränen zu ihm empor. "Und ich? Ich liebte dich ja schon, als du damats am Grab um mich warbst! Und wenn ich mir auch vornahm, tapser zu sein, so wäre ich doch gestorben vor Herzeleid — sern von dir!"

- Cabe -

Der 16. bentiche Dietertag.

Bom 2. bis 6. September tagte in Dresden der Bund den üblichen Begrübungen und Anfprachen, an denen sich Bertrieter der Behölten. Barteien und Anfprachen, an denen sich Bertrieter der Behölten. Barteien und Beruse in grober Angabl beteiligten, erstatiete der Bossikende dermann den Berickt über die Tätigleit des Bundes. Aus einem balben Dundert sind 1300 Berteine geworden, aus so 8000 Ditaliedern ein Millionenverdand. Iros aller logialen Geleggedung aber ist das Nodenungsselend geblieden. Eine wahre Bossprenierung losste sier Abbilse ichessen. Eine wahre Bossprenierung losste sier höhilfe ichessen. Eine wahre Bossprenierung losste siendes ist das Eigen bei m.

Stadtrat Dolmann (Leipsig) Irrach über Gemeinmans der im Moch nung sweien. Die Bestriedigung des Nochtungsbedürfnisses dürfe nicht dem privatimiter dassischen Gemenkungsbedürfnisses die eine östenlichen Eigennus überlessen vollen böchstens 3000 Bewodner zu einer Genossenacht vorhanns josen böchstens 3000 Bewodner zu einer Genossenacht vorhanns josen böchstens 3000 Bewodner zu einer Genossenacht vorhanns und sabis keinen Anstell, inderen unden Weitzig werden. Der Mileter hat siese Wahl der Wodnung und sabis keinen Anstell, inderen under Weitzig werden. Der Mileter hat siese Wahl der Wodnung und sabis keinen Anstell, inderen und zusen diesen Beroden inder der Weitzig der Weitzig werden. Die Genossen ind, aber denn ausschlichen werden losen. Die Genossen inder gewerden der der verschieden inder den der verschieden werden losen. Die Genossen haben kanden vorhanden Verschieden werden vorhander verschieden werden losen. Die Genossen das der gemeinwirtsgassen Milethausbestig unter Miletausverfahren vorhander verschieden werden verschieden der Genossen der geschaften der Genossen zu der Genossen der Genossen der Genossen der Genossen der Genossen der Verschaften der Genossen der Verschaften und genossen sieher der verschaften der Genossen und Genossen siehen Bedonungs und Eichungspolität an Eichsen der Bestehen der Bestehen der der Verschaften verschaften und Wies

ren muß öffentlich lein, die Entscheidungen müssen schriftlich begit noch werden.

Bur Frage Wohnungsneubau und Mittels bestwat und wittels bestwatstungskosen was ierderte am zweiten Tage Dr. Hervellstungskosen und 1% v. H. Tilgung. Solches Geld gehe dem Sandwerk Arbeit und dem Bolf endlich preiswerte Wohnungen. 60 060 M. zu 1% v. H. ergeben 900 M. Jadressin en. In den neugeickassenen Deimkötten dabe das auszugebende Bapierseld (Beimkätten-Darledung-Kassenichenen einen seinen neugendassenen Untergrund als manches überstüssen. wosser iebt nausschöllich Bavierseld ins Ausland geht. (Lebbaster Beitall.) Als Mitberichterstatter sprach Dr. Ins. Was anner (Bersin). Die Mitberichterstatter sprach Dr. Ins. Was anner (Bersin). Die Mitberichterstatter sprach Dr. Ins. Was anner (Bersin). Die Mitberichterstatter brach Dr. Ins. Was an er (Bersin). Die Mitberichterstatter sprach Dr. Ins. Was an er (Bersin). Die Mitberichterstatter brach Dr. Ins. Was an er (Bersin). Die Mitberichterstatter brach Dr. Ins. Was die Bestungsbaues leien aus der Wohnungswirschaft lelbst betaus zu beschäften. So lange die hierfür notwerdige gesmeinwirtliche Keegelung (ensprechend dem Barlchlag des Migemeinen deutschen Gewerschaftsbundes) nicht bewirft ist. muß die Baulatigseit durch ein furzirstiges Browisorium demirft werden. Dierfür sind die Goldwartwerte der nichtsatzlichen Wähler, der Baulatossindultrie lowie die Abbrucheswerte, ichließlich die ungeheuren Depositenbestände für Dergabe vom lanafristigen, gering verzinslichen Dupothefen zu erfallen. Erk wenn die hieraus zu gewinnenden 5 Millarden Mart nicht ausreichen würden, dann tame die Miesteuer in Beiradt unter entivrechender Erhöhnung von Löhnen. Gehälzten, Kenten, Unterstükungen uhw. An idmitliche Borträge ichlos sich eine lebhafte Auslorache an.

— Die Tenerung. Die von Serrn Dr. Elfas (Frankfurt a. M.) ermitielten Indersissern über die Kolken der Lebenshaltung einer vierköpfigen Familie für den 1 September 1921 ergeben für Frankfurt a. M. eine Steigerung von 293 am 1. August auf 319 am 1. September und für Berlin eine solche von 324 am 1. August auf 353 am 1. September. In seinen Vermenkungen zu der Inderzisser weist herr Dr. Estas darauf din, daß, wie zu erwarten war, die Inderzisser eine erhebliche Steigez zung ersahren dat. Die lessenker gedrück. Die Kaufstreits haben den Geldwert weiter gedrück. Die Kaufs

fraft ber Mart im Inland beträgt beute noch 8,3 Blernig, in besug auf die Kosten der Lebenshaltung bazegen ist der Gubere Geldwert der Mark mit dem Dollar verglichen auf Inapp 5 Biennig gesunken. Es ist audem zu befürchten, das die kommende Berteuerung der Kohle, der Miete und der Berbrauchssteuern mit der Zeit die Spannung zwilchen innerem und außerem Geldwert verringern wird. Die neue Indexaffer stellt mit 319 einen neuen Rekorb dar.

Indexisser stellt mit 319 einen neuen Reford dar.

— Die Freigabe des Justers. Hür die Ausbedung det Iwangswirtschaft deim Juster am 1. Oktober liegt jekt die Berordnung des Reichsministers für Ernädrung und Lande wirtschaft vor. Die Reichssuderstelle und die Landesvermittlungsstellen bleiben aber dis zur Abwicklung ihrer Gelchätte bestehen. Gewisse Bestimmungen bleiben sür den Juster aus der Ernte 1920 in Krast. Die Bestände am Berbrauchszuder, Rodsuder und Iwissenerzeugnissen aus dieser Ernte werden seitgestellt und von der Keichszuderausgleichsgeschlichaft m. d. d. in Berlin zu dem Breis vom 1. September übernommen. Farine und Kandis gelsen daber nicht als Berbrauchsguder im Sinne dieser Bestimmung. Über Streitigkeiten ents schiedsgericht.

— Die Fellstellung der Haushummern in den Straßen

Die Feliftellung der Hauskummern in den Straben stöht namenklich nachts lehr häufig auf Schwierigkeiten, weil die Schilder unzwedmäßig angebracht oder von Efeu bezw. Bäumen verdeckt find. Arzien, die zur Rachtzeit zu Patienten gerufen werden, wird auf diese Weile die Auffindung der Häuler außerordentlich erschwert. Wo sich Borgärten an den Däulern besinden, müßte das Aummernschild auch am Gartenzitter oder dessen Tür angebracht werden.

Die Reuordnung ber Reichsverficherung für Ungeftellte. Die Reuordnung der Reichsversicherung sur Angesteute. In Frankfurt a. M. famb eine Tagung der Bertrauensmänner der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte zweichen. Dellen-Kassau und Thüringen stalt. Die Bersammlum wandte sich gegen eine Berschmelzung der Angestelltenversicherung mit der Invalidenversicherung und gab der Erwartung Ausdruck, das der Reichstan Belchlüsse sassen werde, die eine Erhöbung der bisberigen Leistung der Berscherung, insbesondere bezielich der Gewährung von Kindergeldsusschlässen an Kentenenviänger, vorsehen.

ichlägen an Rentenempfänger, vorsehen.

— Unterhaltungszuschülle sür Regierungsreserendare. Um auch Göhnen unbemittelter Vamilien die Möglichkeit zu gewähren, sich der Lausbahn des höderen Berwaltungsbeamten zu widmen, hat der preuhilche Iinanaminister in den nächstiädrigen preuhischen dausdaltsvlan einen Konds einstellen lassen, aus dem Regierungsreserndare im Falle der Bedürftigleit widerrufliche lausende Unterhaltungszuschülle gewährt werden können. Außerdem dat sich der Finanzamistler damit einwerstanden erklärt, das denienigen Regierungsreserendaren, denen während der Ausbildungszeit ein noller Arbeitsteil zur selbitändigen Erledigung übertragen wird, die also eine volle Arbeitstraft ersehen, während der Dauer dieser Tätigkeit Bernütungen aus dem Hillsarbeitersfends gewährt werden sannen. Für die Reserendare der übrigen Berwaltungen (Gerichtse, Forste, Studienreserndare usw.) ist eine äbnliche Regelung getrossen. Bewerbungen um Annahme als Regierungsreseendar find an einen der Regierungspräckendar krantiurt a. d. D., Stettin, Kresson, Merseburg, Hand an einen der Regierungspräcken, Merseburg, Kässel, Düsselhorf oder Köln zu richten.

— Die Kenerversicherungen aus dem Lande find vielfach

wig, Münker, Kassel, Düsselborf ober Köln zu richten.

— Die Feuerversicherungen auf dem Lande sind vielsach noch so niedrig, daß dei Bränden nur ein geringer Teil der Reubauloste: dektritten werden kann. Es werden deshalb zahlreiche Anträge auf Gewährung von Staatsdarleben süx abgebrannte Wirtickasisgedünde gestellt. Im allgemeinen können zwar die alten Bersicherungen nicht um so viel gesteigert werden, daß sie die jenigen Reubausosten erreichen; es ist iedoch eine angemessene Erhöbung nicht zu umgeben. Der Minister sür Landwirtschaft deseichnet das Bersäumnts dieser selbstverständlichen Pilicht in einer Bersigung an die Regierungsprösidenten als Fabrläsigsett. Eine etwalge Notlage des Abgebrannten könne dann nicht als unverschulzder erscheinen, so daß eine staatliche Beihilse zum Wiederausdau ausgeschlosen wäre. Die Kogierungsprösidenten sind des Augeschlosen wäre. Die Kogierungsprösidenten sind des dersucht worden, in seder geeigneten Weise auf die Erhöbung der Feuerversicherungssummen auf dem Lande dinsuwirken.

Erhöbung der Feuerversicherungssummen auf dem Lande dins zuwirken.

— Selbumordversuch. Ein junges Dienstmädchen irant in der Absicht, sich das Leben zu nehmen, Lolol. Roch lebend, aber schwer verleht, wurde es dem Krankenbaus sugeführt. Liebestummer soll die Ursache lein.

— Richtunisormierte Wassenträger. Die sämistichen Bürgermeistereien im besetzen Gebiet sind auf Verordnung der Besatungsbedörden durch die zuständigen Kreisämter aufgesordert worden, umgehend alle Bertonen, die zum Wassentragen berechtigt sind und keine Unisorm tragen, au veranlassen, die von den Vertretern der Hohen Kom-milken abzestempelt ist. Richtbesosgung dieser Borson-milken abzestempelt ist. Richtbesosgung dieser Borson-

- Eine gemille Bortoermäßigung bedeutet ein Beldeid bes Reichspoliminifieriums. Kach dem dürfen Empfangsbe-stätigungen über Wertsendungen, Bostamweisungen ulm, mit dem Betrag der empsangenen Summe mit der Schreib-

machine ober mechanisch angegeben werben, auch wenn biefe Bestätigungen im inneren beutiden Bertebr gegen bie Drud-fachengebuhr beforbert werben.

— Judiläen. hetr August Reibling aus Wiesdaben war am 7. cr. 25 Jahre ununterbrochen in der Maschinensadeit Wiesdaden, E. m. d. h. Wiesdaden, tätig und beging gestern sein Judiläum. — Der Vochdefergehilfe heinrich Jung ist heute 23 Jahre im Seschäft des Dachbedermeisters Wilh. hartmann, Abserstraße 45, tätig.

— Berößtell der Demokraten. Um Samstag, den 17. September, verenstattet die Ortsgruppe Wiesdaden der Deutschen Demokratischen Partei auf dem Reroders ein herdsstiffen. Die Parteileitung glaudt es ihren Mitgliedern schuldig zu sein, vor de erusten und schweren politischen Arbeit des kommenden Winters alle Freunde des deutschen demokratischen Gedankens einmal zu einer anseilligen Reier zu vereinigen. Das vor Gebantens einmal ju einer gefelligen Beier ju vereinigen. Das vore gefebene Brogramm verfpricht eine Bulle von Darbietungen. Unfprachen werben gehalten von Rultusminifer Gtrufer. Darmflabt und Pfarter Billippi. Derr Andriuminifer Strufer- Tarmfadt und piater Bilifppi. Derr Andriam bei an o vom hiefigen Staatstheater hat seine Mitwirkung zugesagt. Reben mustalischen Darbietungen werden Aligsleder des Demotratischen Jugendbundes Bolfatang vorsühren. — Der Bezief Westen der Pariel veranstallet am tommenden Rontag, den 12 d. BR., in der Turngesollichaft (Schwaldacher Straße) einen Aussprachabend über die politische Lage.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes. * Staatstheater. Rach ihrem großen Erfolg als Gaft ber Staatsoper in Berlin tritt bie befannte Wagnet-Sangerin Relanie Rurt nummehr auch in Wiesbaben auf. Sie wird heute Donnetstag im Staats. theater bie "Jielbe" fingen.

Mus bem Bereinsleben.

* Die erste diesstätzige Generalversammlung des Rännergesangvereins "Concord in sond am 27. August in Bereinslotal katt. Der vom erstenslicher Geren Jose Dornauf erkactiet Zahreckericht gab ein erfreuslicher Wild über das abgelausene S. Bereinsjaht. Unter der gieldemusten Leitung seines Dirigenten Derm Kranz Dannadurg haber zieldemusten Leitungen des Bereins gute Jorischielte gemacht. Tred der Tenerung sind die Kassenverhältnisse befriedigend. Die Berkandswahl hatte folgendes Ergednis: Baumeister Wert, Karl Losader L. Schriftscher, Karl Kosader Karl Kosader Karl Kosader Karl Kosader Karl Kosader Karl Kosader L. Schriftscher L. Sch

Rheinftrofie und Karfftrofe, fait.

* Der "Chrift. Berein funger Manner", Oranles-ftrofe 15. bittet uns, auf bie in ber Belt vom 8. bis 11. September im Beim Ratifindenden Bertroge hinguweisen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Eine gilldliche Gemeinde.
Fo. Oberlibbach, 6. Sept Die hiefige Gemeinde ift finanziell io gut gestellt, bat fie Gemeinde freuern nicht fennt.

Den Cobn auf ber Jand ericoffen.

rpd. Kilchbach. 6. Sept. Der Nächter ber blefigen Ge-meindejagd. Fabritbesiter Kublmichel aus Bochum, erfchok am Montagnachmittag versebentlich seinen 18iabrigen Sobn. Die Schrotfugeln drangen dem jungen Manne in den Kopf und führten besten sofortigen Tod berbei.

= Dogheim, 6. Sept. Der hiefige Ziegenzuchtvorein veranstaltete eine Preisich au, bei der nur weiße, furzhaarige, hotntofe Tiere des Saansalchlags prämtiert wurden. Ausgezeichnet wurden
mit den Breisen in (der Landwirtschaftsfammer) Ziegen: Wild. Auint.
ilderhänder. Karl Sammer, Lämmer: Abolf hanlis, Wide: Semelude
Dohdeim; 1. Preise, Ziegen: Ab. Wagner, Abethänder: Ab. Wilhelm,
Lämmer: Karl Immel und K. Berthelmann, 2. Preise, Ziegen: Wild.
Martin und Aug. Döhn, Aberhänder: Fr. Steinmeh, Bhil. Fraund und
Jal. Schwaldach; A. Preise, Ziegen: Wild. Hoden, Karl Wirf, Art Wirf,
Artebr. Schmidt, Wilh. Schuler, Theod. Baum und Ad. Wagner, AberBinder: And. Lihius und Karl Strad; lodende Anersenungen: Ziegen:
Jul. Schwaldach, Aug. Höhn, Wild. Holf, Karl Echnell und Aug.
Schwelder, Aberhänder: R. Rudolf, Karl Weit und Jerd. Bücher (zweimal), Lämmer: W. Martin und W. Kolfel.

Der Rosenkanter.

Cfisse von Rarl Biitge.

Es sab kaum jemand in der Stadt, der ihn nicht kannte, den Rolenkanter. Und wer ihn selbst noch nicht zu Gesicht bekommen hatte, dem war gewis das freundliche alte daus dicht vor der Stadt bekannt. Dieses bedätige alte däuschen, das friedlich unter alten Bäumen, weit zurück von der Landskrasse, inmitten eines großen Gartens kand. Und wer bestonders liebevoll die Natur zu detrachten vermochte, der kand, das es eiwas ganz eigentümlich darmonisches um den Garten war. Nicht alkein, daß er gepflegt wie selten ein Haussgarten war; er unterschied sich auch lanst in vielen Dingen von den übrigen Gärten. Man bürte sörmlich eine über ihm wachlende seinfühlige Sand.

Es war ein ganz gedeimnisvolles Anwesen silt den, der nichts Röchens danz enwihte. Es war beständig kill in ihm und ichien undewohnt. Flur ganz selten sa man einma einen alten würdigen Gerrn mit langem grauweißem Karte, die große Pieise im Munde, angetan mit langem Maniel und einem Käppchen auf dem Kopse, zwischen den Rosenstöden. Das war der Rosenstanter.

Eigentlich diek der alte Gerr Gottsried Birnemann und war vernscherter Lehrer. Aber unter diesen Kamen fannte man den Bestier des alten, gebeimnisvollen Hauen fannte man den Bestier des alten gebeimnisvollen Daules vor der Stadt nicht. Der alte Lehrer oder "Kanter" dies er und das zu in Berbindung mit seinen gesiebten Kosenstöden — der Kosenstanter.

Stadt nicht. Der alte Lebrer ober "Ranter" bieg er und ba-gu in Berbindung mit feinen geliebten Rofenftoden — ber

Rosensanter. — Leben kam in das alte Häuschen erst an den Abenden. Und besonders wenn garktiges Wetter war, so das man keinen Hund por die Tür lagte. Da bekam der Resenkanter Weluch. Aber immer nut ein einselnes, steines, scheues Betricken. Kamen einmal ihrer swei sufällig sum Daule, so wartete das eine. Und war ismand drinnen beim Rosenfanter, so kand man die Tür verschlossen. Da mußte gewartet werden, dis die Tür sich öffnete und das rote Käppchen bergussah:

Den Sommer über war das Häuschen wenig besucht von den abendlichen scheen Gölften. Ta war Leben auf der Landsstraße. Und man mied darum das stille Anwelen. Man sab fast sche zu ihm binüder, wie zu etwas Geheimnisvollem, zu etwas, morüber man nicht sprach. Und man ivrach auch nie Käberes über das Haus. Es musten sehr auf Freundeinnen oder Freunde sein, die sich darüber unterhielten.

Liobeth Wohlenberg, des sweiten Bürgermeisters Einseige, die lange Zeit fern von der Heimat gewesen war, ersinnerte fich bei ibrer Rückfehr, als sie am Daule vorbeisam, des alten Rosenkanters, über den sie sich bereits als fleines Mädchen mit ibren Gespielinnen das Köpichen serbrochen batte. Er war ihr damals immer als ein gütiger, lieber alter Berr erschienen, den man kragen und dem man alles anvertrauen konnte, gleich dem lieben Berrgott: nur das der Rosenkanter deutlich bördare Antwort geben mürde.

Und gerade jest brauchte fie Rat, väterlichen, freundschaftlichen Rat, ben bei ben Eltern zu bolen fie fich nicht

getraute.

Lisbeth Wohlenberg batte Liebesweh. Und sie mußte sich teinen Ausweg in ihrer Derzensnot. Da geschah es, daß sie sich immer kärker, wie von unsichthärer Wacht getrieben, zum Rolenkanter bingesogen fühlte, Gewißbeit im Serzen, daß idr dort Rat und Silke gegeben werden konnten von dem gittigen Alten.

Und als nun ein sans besonders stürmischer regnerischer Berbstabend fam, da ging sie raich binaus vors Siadicen, sum Rolenfanter, schrift durch das halb offenstehende Tor, eilte raich durch den Borgarten und flovite an der niederen

Schlürfende Schritte tamen alsbald und lieben das bange Bers noch raicher pochen. Erft die glitige Stimme: "Co. nur immer berein . . .", berudigte das theue Fraulein . . .

"So, bier berein, Fräuleinden! So, nehmen Sie nur Blat! Da, im alten Großvaterstubse! Ja, ia, da binein, ba fitt man mir blibic rubig . . . 's ift ta bas erstemal."

Das erstemal . . Dann Bitte . . Trostworte und Rasschläne des Alten. — iprechungen — Hofinung . . Es war in das erstem il!

Aber es blieb nicht babel. Lisbeih Wohlenberg gehörte gar balb zu ben ftändigen Belucherinnen bes gutigen Rolen-

kanters...
Nicht gerade sehr lange. Denn dann war ein Goldreif am Ringfinger des nun glüdlichen Mädchens. Und der Rosenkanter war nicht mehr vonnöten.
Bonnöten wohl aber für die vielen, vielen anderen kleinen Mädchen des Städtchens, die zu ihm kamen in ihrer Liedesnot — mitunter auch ein belonders empfindsomer Jüngling, der nicht beute diese und morgen jene belak, sondern iest zu einer hielt trok Schwieriakeiten und Kämpsen.

Und ber Briefbote brachte meiter alltäglich Gtobe von tleinen, sartro'a, weihen oder noch andersfarbigen Briefden su dem alten Rosenkanter, was eigentlich recht verwunderlich war. Und verwunderlich war auch immer das, das allonntäalich, wenn man binaus sog ins nahe Geböls, immer iunge Baare mit glücklichen, dankbaren Bliden zu dem alten dauschen des Rosenkanters bindlichen, die Kövie zusammen-Däuschen des Rosenkanters hindlicken, die Kövse zusammenstecken und fröhlich von ibm da drinnen, von dem alten, tiefen Sessel, in den man sich das erstemal seinen mußte, um ja alles zu beichten, sich erzählten. Denn es war so, daß die beide von ihm wußten, von dem gütigen Kuppler, der ibre Briefe austaulchte, die die Eltern nicht sehen dursten, der ibnen geraten, geholfen in ieder Weise.

Und der Alte selbst wurde von Jahr zu Jahr illnger dabei, wie er so raten und bessen konnte den jungen, natseien Wemicklein, und freute sich über jedes Paar in der Stadt, das durch ibn gusammengekommen war.

Aus Kunft und Ceben.

* Namenscherze. Bon allersei sustigen Workstesen mit Ramen plaubert Dr. W. Abrens im "Börsenblati für den deußichen Buchdandel". Bon der besannten Buchdandelungsfirma Pertbes. Besier und Mause, die vor furzem ihr 125-jähriges Geschäftsiubiläum feierte, vilegte der Bosswiß zu sagen: "Bertbes ilt bester als Mause". Der Dichter Wisbelm Däring, der sich besanntlich Wissischel Aleris nannte, bestudte häusig wer und in seinem Geschäft vier Angestesste batte, so das Wobi und Webe der Kirma auf neun Augen beruhte. Da der Dichter den Buchändler in seinem Laden Unter den Linden immer mit viel Auszeichnung begrüßte, meldete eines Tages in Maturwunder: ein Haturbanden geknicht täglich ein Naturwunder: ein Haturban einem Keunauge und macht Bückinge". Dem besaunten Alfodisologen Billipp Butimann wurde eines Tages erzählt, der Verleger Vieweg wolle sein Geichäft aufgeben und Bieblieferungen für die Armee übernehmen. "Gos" rief Butimann ichlagfertig, "dann lagen Sie doch dem Buchdändler Vieweg, er solle sich biniort Biebbändler Buchweg nennen". Als Bleichröder Bismard, dessen Bertrauter er in finanziellen und vollissischen Knackegendeiten war, mehrere Mitglieder der Familie seiner Frau, einer gedorenen Guttenlag, vorsiellte, sagie der Füsst: "Nichts ist läwerer zu ertragen als eine Reihe von guten

wo. Bierftadt, 6, Sept. Bur Bebebung bezw. Linderung ber Wohnungenot plant die Gemeinde die Errichtung zweier Wohnhaufer

fpd. Cassel, 6. Sept. Die Stadtverordnetenspersamm lung genehmigte einstimmig nach turzer Debatte für sämtliche städtische Beamte und Arbeiter eine Teuerung spusage, die den Stadtsädel um iährlich As 520 000 M. mehrbelastet. Sie kimmte sodann der Aufradme eines Darlebens in Höhe von 6 Millionen Mark au zur Ansfilhrung drungender Wohnungsbauten. Die ganze Sibung dauerte genau 25 Kinuten.

Sport.

Bund densicher Wandervereine. Unter statter Betelsstang aus allen deutien Kauen dielt der Bund deutider Wandervereine in Callel seine diesiährige daupiverssommlung ab. Die von Direktor Kissinger-Darmkiadt geleitet Tagung trachte eine kattliche Reihe wichtiger Bortrage über die Wanderbewegung. Forkingelente brachen sich in anertennenswerter Weise über die Bewegung aus, besämpften aber auch in scharfer Art die Auswüchse ber Wandervongliedwegung. Dem Geschäftsbericht zusolge bat der Ausschuß für Jugendherbergen eine reiche Tätineit entsaltet. Besondere Beachtung sand ein Bortrag von Forkinseister Gunfrumdervendeit über "Bald und Kanderer". Der Ausgabe von Sonntagstarten nach dem Muster Englands, wo die Karten vis Montag Gültigleit haben und nicht an einen bestimmten Ort gebunden sind, isoll bei den Eilendahnperwaltungen besondere Sorgsalt zugewandt werden. Ju besonders eindrucksvollen Kundgedungen ihr die Reichseinheit gestolteten sich Begribungen der Verteter aus Mains und Köln. Die nächtighrige Berbanostagung sindet voraussichtlich in Mains katt.

1. und Greiel henier mit 1.25 Meter 2. Siegerin,

"Abungsobende im tingulia Bitfaria Chwinmbad. Durch den wachsenden Mitgliederzuwochs werden die Abungsabende des Schwimmelius Miesbaden 1911, C. B., is hart besucht, daß in der legten Zeitelm gerieller Lehr und hartbildungsbetried unter den disherigen Kerdellin medeller nicht mehr aufricht erdalten werden tennte. Die Kludseitung hat sich daher entlichtesen, die Abungsabende vom 1. September ab zu trennen und wie sollt neu sessunden. Wontogsobende: für Schüler unter 17 Jahren, Wittwochsabende: für herrenmisstedet inter 17 Jahren, Wittwochsabende: für herrenmisstedet unter 17 Jahren, Breitagsabende: für herrenmissteden unt in Bealeitung der Eltern ober sonstiger erwachsene Familienangehörigen Zuritt haben. Freitagsabende: für Damenmissteder über 17 Jahre und Lamentugend. Geleitet werden die Abungsabende von mehreren ersahrenen Kindmitgliedern, die auch die Prüfung der Deubsichen Ledensrettungspesellschaft abgelegt haben.

Gerichtsfaal.

* Jandvernehen. Der 71 Jahre alte Glafer Ludwig Ebener aus Wieshaden ist sweimal wegen Wilderns bereits gerichtlich vorbeitraft. Um trilhen Morgen des 20. November d. Is. wurde er zusammen mit dem 22 Jahre alten Mälzer Martin Mölfel in der Rähe der Hohen Wurzel im Walde detroffen, ohne daß die beiden über den Iwael im Walde der frühen Maldernennade glaubbafte Ansaden hatten machen können. Sinige Beit vorber war ein Schuß gefallen und dann auch von einem Körlter ein erlegter Reddog gefunden worden, der gon einem Körlter ein erlegter Reddog gefunden worden, der gesten der Körlten fich vom Chaussechaus einen Kollegen zum Beistand berangeholt datte, verlemunden mar. Bei Ebener wurde lyäter ein Genissanger mit Rebbiut und Rehhaaren beistlagnahmt, Einige Monate nachder geriet Mölfel in den Verbacht, in seiner Bedaulung Wolfe verstecht zu haben, der Utrs vorder in der Iritischen Zeit wie gestoblen worden war. Es sand darauf zunächt dei ihm und dann auch dei Ebener, der in der frittischen Zeit wie mit A. verschuck war teine Wolle, aber Robstelisch in nicht unerheblicher Menge, dei Ebener u. a. ein ganzer Rehbod gefunden. — Die Etraslammer, vor welche deide Berlsonen daraufbin Mittwoch gestellt waren, erachtete sie der Wildbiederer während dertellt waren, erachtete sie der Wildbiederer während der gesetlichen Schanzeit sitz übersührt und verurteilte Ebener als den Verführer zu 9, Wölfel als den Verführten zu 7 Vonaten Gesangnis.

Reelles Dibbelgeschäft.

und billige Dobel faufen will, wende fich an bas Dibbelgeichaft Anton Maurer. Größtes Lager in Speile-, Derren-, Schlafzimmer, Küchen-Einrichtungen, sowie jedes einzelne Möbel, Sofas, Ebnischungen, Matrapen, Decketten usw. unter weit-

gehenbfter Garantie. 3ahlungs Gintellung. Unton Maurer, Edreinermeifter Dogheimer Gtr. 49. Samalbacher Str. 67.

Orbebo, 6 Blate, neu lodiert, fomplett fahrbereit, Ballandon, Mains, Abeinallee 69.

Reues aus aller Welt.

Eine Nadiumquelle in Seidelberg. Auf der Tagung des Mittelrheinischen Gas- und Wasser-Gachmänner-Kereins in Ronkans machte Baurat Kuckud-Seidelberg aussehenerregende Mittelsungen über die Erbohrung einer Radiumquelle in Beidelberg. Nach langen Bemühungen seine Radiumquelle in Beidelberg. Nach langen Bemühungen seine Seilungen, eine warme Seisausse zu erichtießen. die eine Sonderstellung gegenüber ähnlichen Quellen dadurch einnimmt, das sie einen auserordentlich starfen Nadiumgehalt von 17.8 Grad Nadium das Liter ausweist.

Donorare sür Kilmaröhen. Wie die Frankfurter Berchns- und Gesellschafts-Zeitung" mitteilt, machte fürslich der Korstende der Lichtipselikeater Deutschlands interesante Angaden über die Honorare, die Kilmstars beziehente Mia Mad erhält für ieden Kilm 400 000 M. Henny Horten ein Jahresgehalt von 2 Missionen Mark, Lotte Reumann sährlich 750 000 M. Jannings iäglich 10 000 M., Kraus, der am leicheidensten ist täglich 3000 M.

Eine Famissentragöbie ereignete sich im Bergmannsborf Jägersdurg (Bsals). Währerd der Racht drang der 32 Jahre alte Gohn des Arbeiters Kingeisen in dessen der 32 Jahre alte Gohn des Arbeiters Kingeisen in dessen und bieb leinem Gohn berart auf den Kops, das ein Gadelbruch entstand und der Getötete als ichsecht beseumdet geschildert wird, geniekt der Bater, der Kotwehr geltend macht, einen guten Rus.

Erstidt und perhungert. In Elberseld wurde die Azsiahrige Erwerbslose Wathishenskranten in ihrer Wohnung.

geniekt der Bater, der Kotwehr geltend macht, einen guten Rus.

Critist und verhungert. In Elberseld wurde die Aziahrige Erwerdslofe Mathilden-Kransen in ihrer Wohnung tot aufgesunden. Bei ihr besond sich auch die Leiche eines 10 Monaten alten Kindes, das sie in Vilege batte. Die Frau scheint an Erstickung gestorden zu sein und das Kind muste verhungern. Nachde.: die Hausdewohner einige Lage die Franken nicht zu Gescht bekommen hatten, wurde die Wohnung geöfinct und wan fand die beiden Leichen.

Gestoblene Sprengstosse, In Hamburg nahmen Krimtnalbeamte drei junge Burichen seit, die in Bateren 28% Kild. Donamit dei sich trugen. Außerdem noch zwei Pesseschler, die mit dem Transport in Berbindung stehen. In der Modnung eines der Berbatteten wurden später noch 16 Kild. Sprengsschle und 300 Sprengsapsen heichten. In der Modnung eines der Berbatteten wurden später noch 16 Kild. Sprengsschle und 300 Sprengsapsen der noch 16 Kild. Sprengsschle und 300 Sprengsapsen geführte worden, dei denen 10 Kild Sprengsschle und 100 Sprengsapsen gefünden murden, die vermuslich in einer Zeche gestoblen waren. Die Gestwen der verhalte worden, des es sich um gesährliche Sprengsschler beinder zehne murden, die vermuslich in einer Zeche gestoblen waren. Die Gestwen geschiert der Buslage.

Kiuazengabkurz. Mie aus Straßburg gemeldet wird, ist ein Flugzeug der Luftlimte Karts-Straßburg abgestürzt. Die vier Ballagiere wurden losort getötet, der Bilot sterdend in das Kransendaus eingeliesert, wo er kurs nach leiner Einslieserung aestorden in.

Die Ovler der Luftlichtsschle, wurden vorgestern von Dull nach Blowouth übergesübrt, von wo sie in einem britischen Kreuser nach Amerika gebracht werden.

Handelsteil.

Der deutsche Bergbau im August.

Der deutsche Berghau im August.

Dem vom Ministerium für Handel und Gewerbe zusammengestellten Bericht entnehmen wir: Die Steinkohlen förderung im R uhr ge bi et vom 1, bis 23. August (20 Arbeitstage) betrug nach den vorläufigen Zahlen 5 834 983 Tonnen, Das ist arbeitstäglich 292 780 gegen 293 414 Tonnen im Vormonat. Der Wagenmangel hat sich weiter verschärft. Es wurden in der Berichtszeit arbeitstäglich 20 495 Wagen gestellt regen 20 856 im Juli. Gefehlt haben 19 428, arbeitstäglich 1022. Die Lagerbestände betrugen am 25. Juli 1921 für Kohle 65 594. für Koks 187 882 und für Prefikohle 2655 t (dagegen am 20. August 91 899 bezw. 256 609 und 1527). An ungelernten Arbeitskräften herrschte weiterhin Oberangebot, während für gelernte Bergleute Arbeitsmöglichkeit vorhanden ist. im August war die oberschlesische Förderung zünstig, beeinflußt durch die fortschreitende Rückkehr der Bergarbeiter. Während im Juli die Förderung allmählich 70 v. H. der Voraufstandszeit erreicht haite, stieg sie im August auf etw. 36 be 90 v. H. Die Wagenesstellung war zutriedenstellend, sie betrug täglich etwa 8000 bis 9000 Waggons. Infolgedessen konnten neben der Förderung noch etwa 40 v. H. der Haldenbestände verladen werden. Im ganzen wurden bis num 23. August von den oberschlesischen Gruben 1 783 740 t. Kohlen verladen, pro Fördertag 89 437 t. Die Kohlenbestände dürften Ende August in Oberschlesischen Bezike war normal. Für die bei der Koksproduktion fallenden kleinkörnigen Kokssortimente (Erbs- und Grießkoks) macht die Placierung große Schwierischein, Im August hielt sich die mitteldeutsche Braunkohlenförderung auf der Höhe des Vormonals (Juliförderung nach den vorläufigen Ziffern 6 886 656). Absatzmangel an Robkohle machte weiter die Einlegung von Seierschlens erforderlich. Gegen Monatsende trat eine leichte Besserung ein. Die Arbeitreberschaft lehnte die zentzle Neureeuung der Löhne ab. Darauf wurde von den am Lohntarif beteilisten Bersarbeiteroranisationen die Lohntafel zum 80. September gekündigt. Die Förderung im rheinischen Braun

	Breed to the Control of the Control	C. Control of the last	BOTTE OF	
W.TB. Berlin, 7.	Septhr.	Drahti	lohe Aussal	dungen für
Holland			1963 - R	ffir 100 Gulden
Belgien	703.23		704 75 B	100 Franken
Norwegen			1218.75 B	100 Kronen
Dånemark	1638.35		1648.65 %	100 Kronen
Behweden	2001.95		2006.05 B	100 Kronen
Finnland			127.90 B	100 Lire
Italien	848.15		848.85 B	1 Pfd. Sterling
London	84.02		94.22 B	1 Dollar
Paris	717.75		719.25 B.	100 Franken
Schweis	1605.35		1608.65 B.	100 Franken
Spanien	1822.75	0.	1926.25 B.	100 Pesetas
Wien alts	-		A	100 Kronen
. D.O	8.83		9.87 B,	100 Kroass
Prag	112.60		112.90 H	100 Krones
Budapest	82.97		92.33 B	100 poin, Mark
Polen	8.48		B	100 Lai
Sukaress	-	C		

Industrie und Handel.

wd. Wolff Maschinen. A.-G., Magdeburg-Bucknu. Es verlautet, daß die Interessenkämple zwischen der Liebig-Gruppe und der Deutschen Bank zu einer Einigung geführt haben. Das ist jedoch nuch unseren Informationen nicht der Fall. Die Liebig-Gruppe hat zwar einen großen Posten der Aktien in ihren Besitz gebracht, die auf erhebliche Käufe für Rechnung einer Süddeutschen Eisenhandelsfirma stattfanden.

wd. Bevorstehende Kohlenpreiserhöhung. Der Reichskohlenrat hat für kommenden Freitag eine Vollversammlung anberaumt, die über eine abermalige Erhöhung der Kohlenpreise Beschluß fassen soll. Wie wir von unterrichteter Seite hören, soll die Preiserhöhung nach Revieren abgestuft werden. Sie ist veranlaßt durch die neue Lohmbewegung der Bergarbeiter.

wd. Weiteres Anziehen der Häutepreise. Bei der Versteigerung der Norddeutschen Häuteverwertungs - Gesmachte sich, wie gemeldet wird, wiederum ein weiteres Steigen der Preise bemerkbar. Die Preise für Groß-Viehhäute zeigten gegenüber den Preisen auf der am 3. Ausgust abgehaltenen Auktion Steigerungen von 1 bis 15 Proz. Für einzelne Sorten ergaben sich sogar Preissteigerungen von über 20 Proz.

einzelne Sorten ergaben sich sogar Preissteigerungen von über 20 Proz.

**Lederfabrik vorm- H. Deninger u. Co., A.-G., Lorsbach im Taunus. Die Gesellschaft schlägt einer nach Frankfurt a. M. einberufenen außerordentlichen Generalversammlung (29. September) eine Kapitalsverdoppelung auf 2 Mill. M. vor. (Dividende 1920 15 Proz.)

*Emil Busch, A.-G., Optische Industrie, Rathenow. Die Gesellschaft fordert zur Ausibung des Bezugsrechts auf die 3.30 Mill. M. jungen Aktien auf, von welchen den Aktionären 2.85 Mill. M. im Verhältnis von 2 zu 1 zu 157½ Proz. angeboten werden. Die Bezugsfrist endigt am 24. Sept.

*Feist-Sektkellerei, A.-G., Frankfurt a. M. Die Generalversammlung, in der 4177000 M. Aktien vertreten waren, genehmigte den Abschluß (25 Proz. Dividende). Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde das bisherige Vorstandsmitglied Herr Paul Leopold Friedbörig, Generalkonsul Eugen Landau sowie Herr Max Böhm aus Berlin,

Wefferberichts.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

6. September 192L	7 Uhr 27 morgens		9 Uhr 17 abands	Mittal
Luft- druck red. suf dem Meeresspiegel Thermometer (Celsius) Dunstapannung (Millimeter) Relat. Feuchtig keit (Prozonte) Windrichtung Niederschlagshöhe Millimeter)	166.1 166.2 14.9 13.1 96 0	185.8 185.8 21.9 8.1 42 0.1	786.9 167.0 14.9 7.1 56 N 1	766 8 766 4 16,6 9.1 84.7
Höchste Temperatur (Celsius): 14.4.		Niedrigate Temperatur: 12.4.		

Wasserstand des Rheins

am 6 September 1911.

Biebrich Pegel: 0.79 m gegen 0.80 m am gestrigen Vormittag
Mains 0.00 0.04

Caub 1.10 1.22



Die Weltmarke bürgt für Qualität!

Wer an Hühneraugen leidet

BOR

hate sich mit dem Meiser zu ichneiben. Böllig gefahrlos, babei erstauntlich schnell wirtend it das in allen Drogerien und Apottheten erhältliche Hähneraugen-Lebewohl, während Hornbaut auf der Sohle durch Lebewohl-Ballon-Scheiben verblüffend schnell entsernt wird. Die Mittel verrutischen nicht und bleiben nicht am Strumpse lieben. Breis 2 und 3 M. Drogerien: B. Bace, Taunusste. 5, R. Brosinsty, Bahn-hoste. 12, Drog. Minor, Schwalbacher Str. W. Gräfe Mfl., Weberg. 39, H. Krah, Wellright. 27, J. Lindner, Friedrichtet. 18.

Die Morgen-Musgabe umfaft 8 Seiten

Sauptideiftieter: & Metifd.

Derontworfild für den politischen Tell: h. Letisch; für den Un'er-haltungsteil: B. Günther; für den lotafen und provinstellen Tell, sowie Gerichtsjaal und handel: I. G.; J. Günther; für die Anzeigen und Retlamen: h. Dornauf, lämtlich in Wiesbaden. Deud n. Berlag der L. Schellen berg'ichen hofduchdruckere in Wiesbaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 11 bis 1 Ubn.

Ur. med. Finkelsiein Spezialist für Haut- und in Belgien appr. Arzt, Geschlechtskrankheiten Wiesbaden, Sonnenberger Straße 11a. Tel. 1410. Konsult. 9³/₂—11³/₂, 3—7 Uhr, Sonntags 9³/₃—1 Uhr. Geschlechtskrankheitan





Gtellen-Ungebote

Weiblige Berfonen

Raufmanntides Berjonal Büro-Fräulein welches Stenographie u. Majdinenjar. beberischt frundenweise gesucht. Näh im Tagbl-Berlag. Nm Junges Biadchen

für Sotelbijro gel. Off. u. R. 969 Tanbl. Berlag. Lehrmädchen glinftigen Bebing.

Buchhandla Carl Bfeil, Grage Burgitrage 19. Comerbildes Berfonal

Intellia Madden us ben, Gam. f. leichte ättat. in Barb, gesucht. ff. u. U. 871 Tagbl. B. Micht. Lallenarbeiterin and Juarveiterinnen filr Taillen u. Rode bet 1. Taril gesucht. Gischer. Morinitrate 5.

Lücht. Taillenarbeiterin fucht Briidner-Rubl.

Weißzeug: naben u. fliden fonnen i. Frauen u. Madden nach-mittags erlernen bei Kramer Vordkrahe in. 3. Tüchtige

Striderinnen

lofort gesucht.
Biel. Bertramstraße 17.
Aunges Mädchen aue best. Hamilie tann d. Blumenbinderet erfernen cea. josortige Bergütung. Wengandt, Blumengeich, Langandt, Blumengeich,

Frijeuse per fol. gef. G. Sersia. Junge

Mädchen

filr leichte Arbeiten in meinen Damen Srifter-Enlon gefucht.

Dette Michelsberg 6.

Ev. Rindergärtnerin od. befferes Fraulein au 3 Kindern im Alter von 2, 5 u. 6 Jahren, ab 1. Oft. aur Mitüberfiede-lung nach Stuttgart ge-indt. Borguftell. u. nab. Nustunit Donnerstag u. Freitag sw. 2 u. 4 Uhr Sohenlebeplan 3. Telephon 1645. Rach Rassel

gefucht für lofort ober Unfang Oftober erlabrene Stodyin

in Billenbausbalt, Rab Bur yang (holland) eine Röchin

nur aut empfohl. gefucht. Borauftellen 2-4 Uhr Kotel Role, 3immer 234. Rödin u. hausmädchen gelucht Lutienstraße 6. 1. Frauenloi berribatt ich. Sansbalt (2 Berl.) lucht durchaus zuverl. arbeitstreud. Stüte (a. Köchin). mit fanaiahr. Zeugnisen. Seldik. Bertrauensstell. Hausmädchen vorhanden. Eintritt n. Uebereinf. K. Bureau Mortistraße 5. Bart links. Tel. 1935. Einfache Stüte

für fl. Saushalt a. aleich gelucht Rheinftr. 80. 2. Schuck für mein seit 7 Jahren bei mir tatiges Mädchen aur Mitüber-liedelung nach Stuttgart einfache Stütze ober belleres

Alleinmädchen verielf im Koden. Baden u. Einmachen bei hobem Gebait, ver 1. Oft. Bor-nuftellen u. nab. Austunft Donnervicas u. Breites wilden 2 u. 4 Uhr hobenlebenjat 3. T. 1645. Lidgig 5 aleimmadhen sum 15. 9. in bell. Saus-balt (3 Verlonen) gelucht Morivitrabe 41. 1. Anständiges Mäbchen

Dorditrage 23. 2.

Meinmädchen Gerlonen) gel. Scherer, Goetheitrage 4. 8. Geft. Difert u. C. 972 gan den Tagbi-Berlag.

Alleinmädchen

welches et was kochen kann gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Sich melden bei Kommandant Mouhot, Bierstadter Straße 34, zwischen 12 u. 2 Uhr.

Tilcht. felbitändiges Alleinmädchen welches gut focht, für 15. Sept., ev. fpater, bei hobem Lohn gelucht. Monatofrau vorhanden, große Baiche außer b. Baufe. Delb. mit nur g. Beugn. Langgaffe 8, Schofolabenhaus Carl &. Miller.

Alleinmädchen für fl. Hauskalt gesucht Rübesheimer Str. 7. P. Ein burchaus auv. saub. Mäddyen

in auten Sausbalt ge lucht Webergalle 4. 1. Ein ordentl. Mädchen für einen fleinen Saus-balt gelucht Augustastraße 13, 2.

Ein älteres und ein jungeres Mädden file Saushalt

per bald gefucht. Ronditorei Frih Kleine Burgitraße 4. Ber jofort gefucht ein janberes Mädchen für Ruche und Sausbalt. Weinerei Ringler. Vorditrabe 2.

Ulleinmädchen

das tochen tann u. Saus, arbeit übernimmt, in ti Saushalt (2 Berl.) gel. Gute Zeugnisse erfordert. Biftoriastrake 17, 1.

Auperlän Mödsen in seincht K.-Ariedrich-King 45, 3.

Bur lofort gesucht Kindernüben

Frau Sifler.
Sonnenberger Straße 30.

1 Rimmermädchen
1 Kilchenmädchen
celucht Hotel Reichspolt.
Tüchtiges

Allein mädchen gegen boben Lobn lofort gefucht Ritolastraße 32. 2 St. rechts.

Canb. ebri. Madden für lofort gelucht Nilolas-itrabe 8. bei Schneib. Ein brav. Mädden

gum lofort. Eintritt bei hobem Lohn gejucht. Töchterheim Wilhelmina, Schünenstraße 18
Megen Berbeirat, des ickigen tilchtiges Hausmäden gelucht. Borkellen vorm die 12 Uhr. nachm. nach 6 Uhr. Adelbeichtraße 32. 1.
To militage Möschen

3g. williges Mäden

cans ober tagsüber gegen guten Lohn gelucht.
Roeiling Goldsalle 2
Musländerehepaar sucht per seine Berson für Haushalt u. Kinderpflege (1 Kind). Borsorchen bis 10 vorm. und von 7 Uhr abends Kreibelltrake 3. und von 7 Uhr abends Kreidelltraße 3. Galld. Ordenil. Mädchen

in allen Hausard. erfahr.

u. mit auten Zeugnissen auf sofort gesucht. (Gute Behandlung).

Bahnhossitraße 2, 1 r.

Ehrliches Mädchen 3, 15, od. 1. Oft. gesucht Emier Straße 2C, 2. Alleinmädchen mit besten Zeugnist, für rubig, klein. Haush, zum 15. Septhr. (auch früher) gesucht Mainzer Str. 24 9—10 u. 3—4 Uhr. Gulld. ZUDIL. Windchen für Sausarbeit gelucht. Silfe vorband Schuler. Bachmaveritrate 12.

Einf. Bubert. Madchen tinderlieb. 8. 15. 9. gel. Mauritiusftr. 9. 2 rechts. Guche f. fof. od. fpater

Suche f. lot. od. ibater Sansmädchen für el. Billenhaushalt (3 Berionen) Rheingaustrate 4. Biebrich. Beralite Strakenbahn.

Indiges Mädmen

Unabhängige ältere ju-verlässige Fran togsüber gur Bilege eines alten Deren gelucht. Räheres Barkitrabe 89. Saltestelle Tennelbach

Gaub. ehrl. Mädchen

für alle Sausarbeit tags-über ober ganz lofort gel. Auftionator Krämer. Reugalie 14. Canh. ihng. Mädsen tagsüber in b. 11. Ham. gel. Niederwaldir. 14. 31 Junges Judett. Riadshen für morgens u. mittags

Gelucht.

Menter.

Edernfördestr. 5. Sth. 3.

Suche & balb. Antritt ein zuverläst. ehrliches Etundenmädchen ober Dienstmädchen.

Frau Cammerer Bismardring 4. Hochp.

Monatsfran od. Madchen v. 71/2—91/2 porm. u. 2—3 nachm. gel. Frau Oberft Credé, Wie-landstraße 5.

Monatsfrau täglich 2 Stund, gesucht Wiell, Müblgaffe 5. 3. Monatsfr. od. Madden 11/2 St. porm. gelucht Blücherstr. 5, 2 St. I. Ordentliche Pubscau

gelucht, I. Wörs, Rüchen-gerätebaus, Markt I. Junces auverläsliges Buhmädchen für tagsüber gelucht. Räftner u. Jacobi. Launusitrake 4.

Saub. ehrl. Laufmadden jof. gejucht. A. Biroth, Damen-moben, Friedrichftr. 37

Mannliche Personen Raufmannifdes Perjonal

Lohnende Existenz

Rebegewandter Derr ge-lucht, weicher in der Lage ist, sosort agna Süddeulich, land lelbitandia au be-reisen aum Bertrieb unf. alanaend bewahrten heil-

alänzend bewährten Heil-mittel. Berlont. Boritell. Vreitaa J. Eeptbr... von 4 Uhr ab im Hotel Bonel. Rheinitrake 27. bei Gerrn Maiuch iun. Bevand. Maluch G.m.b.S. Eilen-Auhr. Tücht. Reitende für Ferfauf: La Linos-leum-Ol" gelucht. Hobe Bezilge, Lebensit. Dit. u. 3. 973 an Tagbl. Berlag

Gemerbliches Berjonal Fahrrad-Mechanifer Bind, Derrngarten

Tümtiger Schloffer für leichte Blecharb. gel. Abr im Tagbl.-Berl, Nk Tapezierer

gegen hohen Afford gel... auch solche, welche auser bem Hatra en Frahrif Hatra en Frahrif Halbirake 16

Indilge Saller werden lofort gelucht Rofferlabrit Mitred Stüt, Mains.

Guter Rod. und Rlein-itudmacher für bauernb gelucht Reinitraße 30. gelucht Leininger.

Hilfsarbeiter

für Weinkellerei ver lof.
"efucht. Käheres zu etiragen im Taghl. Nn
Kielkiger zuversäftiger

Sausbursche

nicht unter 25 Jahren. f.
hauernde Stelle gesucht
Moelheibstrake 10. Sth.
Krustiger 17—18 J. ast.

Buridie für bie Balaithotel, Gingang: Gaalgaffe 7. Jungerer Austräger lofort gejucht Buchband-lung, neben Sauptpoit.

Gtellen-Gesuche

Welbilde Berfonen Ranfmannifdes Perfonal

mit aut. Dandkar. perf. Stenotyp... auf Groebant tätis (ungefund.) I. St.. am liediten als Bridatielielielielieli.

Gewerbliches Berfonal

Lessere Dame geb. Thilringerin, I. einen frauenloi, guten Saush, au leiten, Off, unt. E. 30 an Mittelbeutliche Minn. Erpeb, Gijenach.

Junge unabh. Frau lucht sum 1. 10. Stell. als Wirtichaft, auf Gut ober in fraueniof. Daufe, erft. bevorz. In schrifts. Arb. nicht unert. Refrz. u. Vorstell, f. gewährt w. Off. u. S. 872 Taabl-Berlag. Zuverläffig. Fraulein

m. febr gut tocht u. beste Beugnisse aus 1. Saufern belint ! Stell. Dif. mit Gebaltsang u. U. 972 an den Tagbl. Berlag. Einf. gebild. Fraulein gelekt. Alters. im Roch., Saush... Käben u. Bilege langi tätig lucht vallend. Wirtungstr... s. 1. Oftbr... evt. früher. Offerten u. S. 973 Taghl-Beriag.

Fräulein

erfahren in all. Zweigen des Haush. I. Stell. als

in bell. Haufe, Eintritt bestehig, da in ungefünd Stellung, Aussührl. Off. u. U. 326 Tagbl.-Berigg. Dame möchte als

Etilhe der hausfrau tätia fein gegen Bimmer mit Benfion in guter Familie. Off. u. M. 971 an den Tagbl. Berlag. 15iähr. Mädden (Württemb.) jucht f. Anf. Ottober Stelle. Off u. M. 973 an Tagbl.-Berlag Bell. Frau, die focht u. Hausbalt verft. jucht

u. Hausbalt verst. Judit stundenw. od. tagsüber Beld. Off. mit Ang. d. L. y. E. 975 Tagbl.-Berlag Junges gebild. Madchen lucht in den Nachmittags-ftunden Beichäft, tra. w. Art. Näben beports. evt. auch bei Ausland. Off. u. 2 989 an d. Taabl. B. Frau lucht 3 mal wöch. Aran inan 3 mai Boun.
3-4 St. vorm. Beidäft.
Näh, Naventhaler Str. 9.
Mittelb. Dach rechts,
Eaub. Bran l. Freit.
u. Samst. Beich., am l.
h. Kransolen. Off. unter
I. 975 an Tagbl.-Berl. Melter. Monatsmädchen tlichtig in Küche u. Saus-arbeit. jucht itundenweile Beldäftigung. Offert u. D 973 on d. Tagbl. B. Saub. Walchfr. i. Urb. Off. U. 975 Tagbl. Berl.

Männliche Personen

Raufmannifdes Perfonal

Geriojer Rau mann (Manufatturift) fucht per 1. Ottober ober ipater

Bertrauenspolien als Geichäftsführer.

teilungsleiter ober erster Berfaufer in gut. Modes warens. Wälches od. Konsfeftionshaus (sur Zeit als Gelchäftsführer tat.). Off. u. D. 971 an b. Zasbl.-B.

u. D 971 an d. Taghl-B.

Junger Mann.
ber vor lutdem l. Lehrgeit beendet bat. lucht
Etellung als Kontorlik.
Oil. u. U. 970 Taghl-B.

Ticht. krebiam. Mann.
30 3. lucht infolse Berufswediel Stellung in
faulm ober abnlich. Betried sweds weit, Musbilbung aegen mag. Bergutung. Dif. u. M. 965
an den Taghl-Berlag.

Junger Mann

Aunger Mann mit ein. Schreibungichine lucht Seimarb. b. Berech. Off. W. 970 Tanbl. Berl. Gewerbliches Berfonal

Junger tuchtiger

Eleitromonteur mit langiahr. Auslands. praris lucht Stelle als Sotelelettrifer ober in Geichaft. Offert, unter Ehrl. Jolid. verh. Mann (Schreiner) lucht Beldäft. aleich weicher Art. Kaut lann gestellt w. Off. u. 5. 970 an den Tgabl.-B. Herrenwäsche!

Jung Mas-Buidneiber icht Stell. bei beideib. moreiden, wolefbit Ge-

bilbung geboten ilt Dii. u. C. 973 Tagbi.Berlag

3g. Schneider möchte sich bei 1. Großitudarb. auf f. Großitud weiter ausbilden. Off. u. D. 871 Zagbl-Berlag.

Chauffeur Fachmann. Jangi. Fahret lucht vall, Stellung. auch sur Ausbilfe. Offert, u. D. 966 an b. Lagbl.B.

Junger Mann lucht Be-licaftigung als Bagerik. Kallenbote ob. Bitro-biener. Off. u. 3, 969 an ben Tagbl. Berlag.

Arbeitswilliger junger Mann. 20 J. aft. lucht v. morg. 8 Uhr ab irgendwelche Belch. Off. u. L. 972 Tagbl.-Berlag.

Sausmeisterstelle luche älteres Chep. (ohne Rinder). Geff. Offert. u. U. 366 an ben Taabl. B.

(feine Anfängerin) gesucht. Angebote unter T. 972 an ben Tagbt. Berlag

Weißzeugnäherinnen Zuarbeiterinnen

für sofort gesucht. Vorzustellen im Büro

Louis Franke

Wilhelmstraße 28, Spitzen-Stores und Gardinen.

Tüchtiges

(Bertrauensftellung)

gute Beugniffen (evtl. Raution) per fofort ober 1. Ottober 1921 gefucht. Offerten unter H. 973 an ben Tagbi.-Berlag.

hiefiges bebeutenbes Detailgeschaft ber Textil-branche sucht

Buchhalter

welcher bilanglicher, mit bem Lohn- und Wehaltsmefen vertraut u. organifatoriich veranlogt ift, jum fofortigen ober balbmöglichften Eintritt. Rur folde herren, welche ben genannten Erforberniffen voll genugen, belieben aussuhrliche Angebote mit Beugnisabichriften zu richten an 2. Bub, Buderrevijor, Cheffelftrage 12, 1.

Bum fofortigen ober balbmöglichften Eintritt fucht biefiges, bebeutenbes Detailgeichaft ber Tertilbranche gur Unterftupung bes Buchalters

jungen Mann

in Stenographie, Schreibmafchine bewandert, mit Bor-fenntniffen in ber Buchhaltung. Geft. ausführliche Angebote mit Zeugnitabichriften an 2. Bub, Bucher-reotfor, Scheffelhraße 12, 1.

Egiffeng. Ber fucht eine glanzende Bertriebe-fache. — Filial-vertrieb. Lagesverdienft nicht unter 200 Mart. Leicht von ber Wohnung aus zu bearbeiten. Bertrieb nur burch Un'ervertreter und gelieferten Brofpetten. Enormer Abjag bon allem An'ange und fortlaufenb, baher unbedingt Warenlager nötig und find 3000 Mark Barlapital erforberlich. Dochreelles Angebot. — Nur burchaus ernste Offerten unter F. T. 14245 A. an Ala-Daalenstein & Bogler, Frankfurt a. M. F61

Motor u. Ja r ad: Mechanifer fofort gejucht. Angebote mit Lounforberung unter

Gebildetes Fräulein

etwas Französisch sprechend, sucht passende Beschäftigung für nachmittags. Geht auch zu Ausländern als besseres Kinderfräulein. Näheres im Tagblatt-Verlag. Ng

> Modes. Budtige, ichia Modistin a bei enbe

fucht Beimarbeit von Buggeschaften und Bribat, auch Beige werben ichid umgearbeitet. Schuchmann, Balramftr. 22, 2.

Dermietungen

tuben u Geichafteraume. Wraxisraume

für Arzt in bester Lage, sum Teil möbliert per 1. Ottbr. au permieten Offert. u. 3. 971 Janbl. Berlag. Große belle und trodene

Lagerräume nebit Büro

event. mit Einrichtung u. Telephopaniching

Bbl. Bimmer, Dani, :-

Sut möbl. 2 3immer an foliben Dauermieter gu p. Bismardt, 38. Socho, Mobl. Wohn- u. Schlaft. m. elettr. Licht u. Bade-raum fow. Küchend. su p. Dobb. Str. 61, 1 r.

Schon möbl. Bimmer mit 2 u. 1 Bett an Rur- ober Dauermieter su v. Emler Str. 20, 2.

Elea mobl. 3immer an Musl. Moribite. 51. 3. Ede R. Friedrich-Ring. Mobl. 3immer zu verm. Grabenitr. 9. 1. Stod. Mut m. 3. s. 15. 9. frei. Näh. Karlfiraße 38. Borderhaus 2 rechts.

Wür alt. Chepaar Dame od herr, ich, möbl. Mobn. u. Schlafs, mit Balt. in Rieber-Walluf au v. Eltv. Landitt, 16. Leere Bim., Mani. nim.

Beere Manfarde g. Saus-arbeit absug. Off. u. L. 973 Tagbl. Berlag. Witeigelude

4-3immerivohnung

pavon 1 Wobng. u. bret Zimmer & 1 Bett. mit Küche u. Sadebenuk. in auier Lage Wiesbadens. ver 1. 10. gelucht. Difertumgeb an Bhit. Röbeig. Langenichwalbach.

3—4 Zimmer
m. Küche Bahnhofsnähe.
Off. u. R. 873 Jaabi. A.

Woderne

Moderne

3.3im. Bohnung

iofort reip. 1. Oftbr. su hohem Breis Mobnungsamt genehmist.
Diferten unter 9. 974
an den Taabi. Berlag.
Eine italienische Kam.
(3 Beri.) jucht für fot. e.

Wohnung

4-5 Bimmer. Badesim. und Garten. Erbitte Breisang, u I, 961 an ben Taabl. Berlag. Gut möblierte Wohnung 3-4 Bimmer u. Ruche, von Dauermieter gefucht. Ofierten unter B. 974 an ben Tagbl. Beriag.

Bornehmes Chepaar sucht für langere Zeit 2—3 gul mobl. 3. mit Kuche, epent. Benut, und Bad, Offerien unt. T 370 an ben Taabl. B. Gut möbliertes

Wohn u. Schlafzimmer von finderl. Eben. (Aret) auf mehr. Monate zum 15. Sent zu mieien gel. Näbe Augenbeilanstalt. Angedete an Dr. Wolff. Merotal 71.

Derr w. für 1. Otiober ichdnes fomfortabei möbl. Zimmer

ohne Benfion. Offert. u. D. 973 Taabl. Berlan.
Mobliertes Jimmer evi. mit Bension von Be-amten. Dauermiet. Rabe Kailer-Friedrich Ring, so-fort oder 1. Oft. gesucht. Off. u. M. 959 Tagbl-R.

Junger herr lucht ichon möbl. Zimmer gans ungeftort, möglicht fev. Eingang. Offert. m. Breisang. u. 5. 968 an ben Tagbi. Berlag.

Feines Chepaar wöchentlich nur 2 Tage hier anweiend, fucht für bauernd jum 1. Oft. eleg. mobl. 3immer mit 2 Betten in nur feiner Lage, Dif. unt. 3. 968 Tagbi. Berlag,

3mei altere Damen I. g Dauermieterinnen 2 gut möbl. 3immer ept, mit Mittag, Ruchen-benuhung ob. auch obne. Offerien unter D 970 an ben Tasbi. Berlag.

gut möbl. hübid. 3immer

möglicht Rähe Wilhelm-itrate, in Alla bevort-von iungem deulich Kauf-nann gelucht. Offert, n. 3 972 an d. Tanbl.-Berl. Junger Kaufmann

frdl. möbl. 3immer moglidit mit voll Bent, Angebote mit Breisang, u. E. 871 an b. Tanbl. B. Möbliectes 3immer cvt. mit Benkion. per 15. Sept. oder 1. Oftober auf bauernb zu mieten gelucht. Offerten unier D. 870 an den Taabl. Berlan.

Dame

beruflich tätig, lucht nett möbliertes Zimmer, Off. u. 3. 972 Taobi-Berleg.

but involvences zunner sentraler Lage per jot Sorberdaus 2 realis. Om moditetes Jimmet ober 1. Oft. c. su verm. 2 möbl. Zimmer su verm. sum 1. Oft gejucht. Off. u. U. 875 Tagbl.B. Taunustrade 41. L. u. B. 972 Tagbl.Berlag. Damenstiefel

Rr. 39 bill. su pertaufen. Rah. bei Schubmacherm. St. Moribitr. 9. M. 1.

Weise S. Bibl. Salb-inube, neu Gr. 40-41. b. Bierstadt. Taunusstr., 12. Stoh Wälche. Blulen u. Volam. au vf. Adolfs-affee 32. Manl. Stod.

Upparat f. Edjönheitspfl

clea, Wiener Blule, ein Rod. 1 Jadenkleid, ein Blüchmantel. 1 Woll-dece, 1 Rolle Läufer u. Borlagen, sowie Einmach-itänder. Rezapparat, ein Bogelläsig mit Ständer. 1 Waichmaschine u. Gas-bern au vl. Frau Schuls, Derrngartenkt. 8 Sth.

Opern-Mussüge zu verk.: Dugenotten, Mastenball, Barbier v. Groilfa. Weiße Dame. Waften-ichmied, Jar u. Zimmer-mann. Anzul. v. 9—11 Nittoriastraße 23.

Teppid).

Schöner Belout, 3×34 preisem abaitg. Babnbof-itraße 9, 3 lfs., v. 10—12 u. 2—4 lfbr. Eiwa 30 Meter guterb.

Rofosläufer

gu verfaufen Biebrich. Weinbergitt. 28. Salte-ficsse Schlokvart. Bu vert, sehr gut erbalt. Rlavier

(Blütbner).

Email-Badewanne

gegen Söchstangebot. Answichen v. 10—1 u. 5—7 Karlbrake 25. 1 u. 5—7 No. Flügel u. mittleres Orchektion zu verlaufen. H. Wald. Waldkt. 27.

Schöner Salon

Mabag. falt neu su pert Off. u. R 973 Tagbl. 23

Eleg. Rugbaum - Echiafs.

Doppelbett, su verfaufen. banbler verbet. Forfer.

Chaifelongues

erstflall. Arb. und prima Stoffe, preism. Saller, Kheinstraße 88 Werift.

Gine aut erbalt. icone

Laden=

Einrichtung

Georg-Mugult-Strate L. Barietre redis.

6

盟

für

M

an

Rici

luche faufe

R

au f

Gute

(mtit

RI

Music

B

Gold

Cer:

gesucht auf josort p. Mit-glieb des Staatstbegters. Off. u B1. 972 Tagol.-B

möbliertes 3immer Fraulein lucht fof. möbl. Zimmer im Bentrum ber Stadt, Off. u. E. 974 an Tagbi.-Berlag.

Alubzimmer

in Brivat möbl. od. un-möbl., gesucht. Off. u. 5. 970 Tagbl.Berlag. Welt. Staatsbeamter. b. Wodnungsamt vorg. lucht 3 leere Raume und Rüche. ver 1. Oft. Off. u. O 975 an d. Tagbl. I.

Badraum s. Einstellen von Möbeln gel. Off. u. 23. 971 an ben Tagbl.-Berlag.

Weinfeller wenn möalich mig Bureau n. Badraum, i. Babnbof-viertel gelucht. Offert. u. 7 972 Tanbl.-Berlag. Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

Wer gibt

aea. doppelte Sicherheit? Off. u. B 978 Taghl.-R. 16 008 Mark sucht i. strebl. Dandwerter aur Gründung e. Geschäfts asgen aute Jinsen und Sicherheit. Offerten und

K. 972 an Tagbl-Berlag Ein Landwirt in der Ribe Wiesbabens sucht von Gelbstgeder

5000 Mari gegen boppelte Cicherftell au leiben. Angebote unt 3000 Mart Darleben aegen boppelte Sicherheit gelucht. Off u. M. 970 an ben Taabl. Berlan.

2000 Mart auf turse Beit gegen hohe Bersinlung u. a. Sicher. Bersinlung u. a. Sicher beit von II. Geldafism. Off. u. W. 974 Taebl.-B

Gefucht herr oder Dame

welche fich taufmannisch tatig und mit einem Rapital bon 80-40 000 Mart an einem ficheren Theaterunternehmen beteiligen wollen. Offerien unter D. 974 an ben Tagbi. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Schone Billa

m verk. schön aelegen, in Blesbaben, 5 Min, vom Kuedans, lofort bewohnbar. Bereinbarung nur direkte, nicht durch Vermittler, Angabl. 50 000 Mark. Off. an Mickel. Billa "Johanna" in Iancenbab

enthaltenb 8 Bimmer mebit Küche, 3 Kam-mern, Wasserseitung, eieltr. Licht, großer Weinteller und Obst-garten, 5 Zimmer neblt Küche u. Kammern finb fofort be. 5

MI. 100 000 Barzahlung.

Alles Rabere burch heinr. Glüdlich & Frantfurt a. M., 3eil 66. F179

Etagenhaus

su perlaufen. Agenten mit Obstbäumen zu tauf awedlos Off. u. R. 982 gelucht. Off. m. Breis u on ben Tagbl-Berlan. S 963 an b. Tagbl-23

MANA

Landgut

ichones geräumig. Daus. Stallungen, Scheunen, 16 Morgen Land. mit leb. 10, totem Inventar, für 105 000 Mt. au verfaufen. Sofort besiehbar. Nab. 10, Krau Gertrube Mager. Riehlltt 23. Iel 5226.

Etagenhaus megauashalber su vert Off. u. 93, 969 Taabl.-33

Landhaus mit Nebengeb., gr. Obstgarten Borori. Unsahla.
25 Mille su vert. Off. u.
11. 1869 Taubl-Berlag.

der Leichtweishöhle. Ruten groß. au ver-fen. Näberes 3orn

Rifolasitraße 16-18. Immobillen-Raufgefuche

Sotelfachmann m. beit.

potel-Restaurant au faufen ober au mieten. Berfügbares Kapital vor-erit 300 000 Mt. Offerten u. 3. 973 Tanbl.Berlag

Villa von Gelbittäufer fofort au faufen gejucht. Agent verbeten. Off, u. M. 962 oerbeten. Off u. D. an ben Tagbi Berlag Grundftud ju taufen gei. (Wellrisviertel). Off. u. 213, 872 an Tagbl. Berl.

Garien oder Affer

Holzmann & Spechi Coulinstraße 8. Tel. 2827.

Ankauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern.

Nausverwaltung

Facimannische Gutachten, Taxen. Bauberatung.

in bester Lage, gr. Stellung, Lager, Büre u. Ke lerraume, 60 Ruten so on r Obstgarten, e'ektr. Leit. Ge egenheit für j. gr. Un ernehmen, zu verk. Solvente Selbstreflektanten erfahren Nah. unt. K. 971 im Tagbi.-Verlag.

ficiel oder Kaffee

tab talfraft. Gadleuten gu laufen gelucht Berfaufer eine prachtige Wehnung gur Berfagung Mgenten berbeien, hur birett bom Befiber. Ungebote unter D. 975 an Tagbi.-Berlag.

fechs bis acht 3immer,

Bequemlichfeiten, mit großem Barten. unweig von Biesbaben, Bierftabter Sohe, Erbenheimer Sohe ober 29 g nach Biebrich-Da ng bevorzugt. Sauptbedingung großer Garten und Moglichteit 1-2 Morgen anliegendes Land

zu kaufen gesucht.

Offerten unter 3. 971 an ben Tagbi.-Berlag. 92. S.-Anglige u. Solen

Vertaure

Privat-Berfaufe

Eine feit ca. 50 3. befteb Limonaden fabrit

mit basu gebörtgen Ber-tretungen a. erikfassigen Mineralbrunnen ist su vert. Ein guter weit aus-gebehnter Kundenfr. ist vorhand, Ernish Reslett. wollen sich melben unter E. 968 an den Tanbl.-B.

Konfiturer-Beimäft egaugshalb, lof su vert Sehr gute Mildziege, 3r. 400 Mt. bal junge daferbunde (pr. Abst.) vert. Platter Str. 108. Gute Mildsiege

u. blau. berrentod 3. vt. Meltenbstr. 19. 3 Its. 35 Safen su vertauf. Weibemann. Dobbeimer Str. 17.

Guter Ziehhund billin su vert. Biebrich. Abeinberoftraße 28. Saite-ftelle Schlonpart. Drei 6 Mochen alte

Schäferhunde mit prima Stammbaum, lind ju vertaufen belenenitrahe 18, 2 Ifa Shoner Schaferhund 3. alt. für 500 Mt. au pert. Rieblitt. 4 Bart.

Schäferfund, reinrallig, 12 Wochen alt. Rübe, su vert. Rab. im Tagbl.-Bertag. Dentider

Schäferhund 2 Jahre alt, su vert. Un-guleben von 7-8 Uhr abends, Cafe Cerio.

Schäferhund 15 Mon. alt ichon. Tier, treu u. wach, wegguns-halber su vert. Biebrich. Nahnitrase 13 1 rechts.

Foxterriers alatt u. brabth. präm. Abstamm. mit Stammb., absug. Sändler verbeten. Theiheibstraße 23. Groß. Agitenpinicher

Muffehen erreg. Brachtnonnels preiswert abaug. Bellingitrafie 4. Ein reinrolliger Ein reintaffiget Binicherhund

nit 5 Jungen gu vert. Erbenheim, Chargaffe 10 Reizend. junge hünochen pert. Schütenhofitt. 14. 1. Randen

Göbenstraße 4. 1 lints.

Für Liebkaber!
Altbeutscher Kleiberschr.
(Eiche). 230.238.82. Estich. bunkel Eichen. 175 mal 115. wegen Kaummangel: außerbem ein großer Zimmer-Gasofen.
1 Balustrabe mit Bob. 3u besicht. 10—4 Ubr. au besicht. 10—4 Ubr. au besicht. 10—4 Ubr. Matifer Schauf (Barod) au verf. Näh. im Taabl. Berlag. Nf.
Ein ge. Ladenichrant su vf. Bu erfr. b. Bost. Wellrichtz. 55. Laden.

Gr. Litt., Kleiberichtanst. w. Widellommode vreisswert zu verfaufen
Coulinfiraße 3. 1. Rähchen

8 M. alt, in gute Hände abzug. Baltes. Nettels bechtraße 21. Frontigik.

27 pr. Legehühner.
at. Futterraufe. Waldernapfe. Maichendrath Umitande bald, lofort verk.
Tödel, Labnikrake 4.
Sühner u. Hühnerbaus perk. Köderikraße 19.

mit 6 jungen bennen an verfaufen Langlitage 7. Ruf-Nr. 6208.

Gelegenheitstauf. Alte, augergewöhnt, icon Spige (point spartel) auf Brivathand gu verfaufen. um 10 und 4 Uhr

Brauttram mit Schleier pt. R. Tagbl. B. Nt. Cin beige Andenkleib auf Geide. 1 grun. u. ein blau. Moniestielb au ob. Bhilippoberakt. 17. B. t. Dellic. Loll. Blufen

bunt u weiß febr billia pert. Gebanitraße 5. 2 r. Frad und Weite

für mittl, Bigur, wie neu, u. Trauerbut su vert. v. 10—3 Ust Mieblitraße 18, 2 r.

Mag-Unzug (Große 44) su vertaufen | Delimunbitrabe 39. 2 Its. 2 Bettstellen

2tür Kleiberschrant, eine Baldiom. 1 Rachttich 2 B. Kinderschube. Gr. 22. alles sehr gut erf. billig au pert. bei Balentin Rhein, Göbenstraße 5.

Büropult 3 m lang, 1.75 breit 6 Babe mit el. Licht-

an ., 4 Lampen 4 Schemel und Bubehör zu ve.t. Wlorihftraße 29, P. r. Telephon 2791.

Böichemangel, fast neu, zu vert. Müns. Kellerstraße 6 2. Weihes Kinderbett m. Matrabe bill, s. vert. Bismardring 18, 3 t.

Gut erbalt. Jünglings-Paletot, Ungug u. bem-ben billig su verfaufen Bismardring 18, 3 r. Neue woll. Anabenhole Preiteil. Ronb. Datrabe für 10—12i... billig su perfaufen. Frau Bura. Dellmunbftr. 31 1 rechis. 3wei Baar neue an verf. Acolfvallee 32, Maniarden Stod. Borgellan, Rüchengerat

u. Puppenm. su vert. Abolisallee 32 Mani. Gt. i großer Spiegel u. eine Baltonwand su verfauf. Sallgarter Str. 6.

Breat

Mene D. Spang. Schube (Gr. 40) preisw. su vert. Foriter, Göbenstr. 4. 1 I. 3 B. ich. D. Salbichube u. 3 ich. Dite su vert. Rilbesheimer Str. 12. 3. su perfaufen ober gegen Geberrolle su perfaufchen.

Hattemer Alarenthal 16.

Leichtes Rollchen für 1500 Mt. su pert. bei Schwarz, Mairamitrabe 5. Brima fompl. Ginfp.

Rollfuhrwert ür Obst. u. Gemüseband, ür 10 000 Dit, zu pert. lab. im Tasbl. B. Ns

Handwagen su pert, Pelbitrafte 19. Tedbigrobe-Kinderwagen billig au vert bei Löbr. Friedrichttraße 29. Sof.

Rorb-Rinberwagen (Brennabor) au of. Abr. im Tagbl.-Berlag. Nr R.-Sip. Lieges u. Rlavv-wagen, gui erb. vert. Schwalbacher Str. 21, 2, Gut erh. Klappmagen 1 eleg. Buppenwagen billig zu verfaufen Coulinstraße 3, 1

Elettromotor

3 PS. Kupferwidlung. Drehltrom. 1 Mandpen-tilatot zu verl. K. Schreeb. Rengalic 15. Kalleebrenner, 50 Bfd. fali... weg. Blabmangels zu verl. Schwalbacker. Straße 89. Maus. ********

Küdenherd, 8 ×70, emailliert, mit Nickel-Aufsatz u. allem Zub., tadellos erhalt. billig zu verkaufen Idsteiner Straße 21 9-1 Uhr. **********

Ein Berd zu verfaufen Meftenoftr. 19. 30. rechts. Gasherd

2ft. ichwars mit weißem Geitell billia su pert. Maltmublitt 47, 2 linfo. Emaill. Babew., Bat. Gas. Babcofen au bert. Rammarfring 3, 1 St. r. 6. erh. Bademanne perf. Rheing, Gtr. 8, 1 gr. Kinderbadewanne (3int). 1 mittelgr. Eis-ichrant preisw. 3u verk. Coulinstrade 3, 1. Banbier-Bertaufe

Gelt. Gelegenheitstäufe! Mod. Satto-Anzüge im de Smoting. Grad-Anz. cinige mod. Neberzieher ichr billig absug. Anzüge werden angefertigt, mit ib. ohne Stoffgugabe, gut und billig. Rauenthaler Straße 7.

Manoolinen, Gitarren Lauten, Banlos billig su vert. Jahnitt 84 1 t. Gelegenheitstäufel bestehend aus 2 Regalen mit 52 Schublaben. zwei Ihefen. 2 er. Staubert. 1 Desitatellenichtant, ein. Glassichrant mit Schiebeturen und sonst. Reaaien für ein Kolonialwarez-oder Desitatellengeschäft geeinnet, ilt zu verfaufen. Anzuseben nachmittags v. 3—5 Uhr Ent. Cid.-Golaisimmer Mugb. pol. Doppelbett

Weinfäller neu u. gebraucht, in teber Grobe itanbig absugeben Echgenboritirake 26. Leiephon 1849.

mit Sprungrabm. f. 680 Mart pt. Gebanftr. 5, 5.1

21chtung! Uchtung! Cilt! Günstige Rapitaleinlagel

Berfause spottbillig sosort umfandehalber saft neue, spielsertige, somplette Relsessnoeinrichtung mit vollnändigem Abend und Rachmittagsprogramm sur Erwachsene u. Kinder nebst bürgermeisterlicher genehmigt., sich monatlich wiederholender Jahrestour von St. Goardhausen die Oberhesser reich nd. Wit dem Apparat sind Tageseinnahmen die 1100.— erzielt worden. Auch für Richtsachieute geeignet, da zuverlässiger Borsührer vorhanden. Schnellentschossen Käuser belieden Offerten unter S. 970 an den Tagbi Bersag einzureichen. unter S. 970 an ben Tagbi. Berlag eingureichen.

peisezimmer Büfett 1.40 — 3 m lg., größtenteils beste Stuttgarter Arbeit, 10 verschiedene vornehme Modelle,

errenzimmer

Bücherschrank 1.40 - 2.10 breit, 5 versch. sparte

Muster, außerst preiswert zu verkaufen durch

Möbel vertrieb 8. Ostermann Klarenthaler Straße 4. Telephon 2188.

Maschine in gutem Zustande, Dez. 1913 zugelassen, umständehalber zu Mark 95 000 zu verkaufen. Ev. als Sportwagen umzubauen. Näheres zu erfragen und zu besichtigen bei KRUCKWERKE WIESBADEN.

Englisch Daimler 16/45, ventillos

6f't. Sportphaeton, erftfl. Majchine, bis 110 Rifometer Gefchwindigt, Borgugt. Bergleiger, preiswert gu vert. Grantfurter Rarofferiewerte, nur Rebftoderftrage 59.

Raufgeluche

Geschäft

au taufen gelucht, gleich welcher Art. ober Laben au mieten. Offerten unt B. 970 an ben Taabl. B.

Ronditore

ober geeignoter Laben, in aufer Lape, au faufen gejucht. Offert. u. D. 14528 an Ann. Exped. S. Arens.
6 m. b. b. Mains Fis Ricafilges Arbeitspierd

Mederrolle

50—60 Bir. Tragfraft, su faufen gelucht. Friedrich Seiv. Schwald. Straße 67. Telephon 6439.
Wachlamer Sund.

Rattenpinimer bevora. au faufen gelucht Biebrich Rheinur 20, Guterbalt, Marbervels oder Bluff zu faufen ge-lucht, Offerten u. S. 969 an ben Tanbl. Betlag.

Opulum-Felle u. Belge, auch wenn lehr gebraucht, ju tauf, gesucht. Beefen. Magemannstraße 21.

Rleider, Baiche

Widdel usw.
faust und sabst am besten
Frau Klein
Coulinste 3. Hipt. 3499.
Herren-Damenglindorffeis an alle u. Ainderfleid., Wäiche Defbetten Gardinen ulm. Tauft D. Sipper, Richlitrane 11. Icl. 4878.

Brillanten

Gold- u. Silbergegenstände, Piatin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331. ← □

Damen-Mantel ichwars. Billich od. Bels au L. gel. Off. mit Breis u. E. 979 an b. Tagbl.B.

6. C. Cipper

Oranienstrade 23. I. 3471
Aahle am besten
fin. Leide und Bettwäsche.
Bettsedern. Kleider usw.
Best. Klavier zu fausen aclucht. Offerten unter pon Brivat zu tauten gel.
I. 970 Tagbl.Berlag.

(2. Betten) su sausen gel.
Gut erbastenes tompl.

Gut erb. Safto-Ungug u. Damen-Roftum, beides für mittlere Figur, gegen pute Bezahlung zu tauf, gefücht. Die unt S. 969 an ben Laghl-Berlag.

Alte bunte BILDER mit englischer Unterschrift garucht. Gef Angeb. unter H. 975 an d n Taubl.-Verl.

1 Reflame Schild a. 4—5 Meter lang, au laufen gelucht. Meller u. Rannenberg. Stillstraße 3.

Allte bunte Schweiger Bilber gu faufen gefucht. Angeb. unter 6. 973 Tog L.B.

Pinol. Teppich gel. Off. 18. 973 Tagbl. Berlag. Underwood. oder Continentalidreibm. su faufen gesucht. Offert. n. 8. 975 an b. Tanbl.-B. Schreibmaichine

fauft Edroll Babl. irdnaffe 19 Tel 354. Bervielfältiger f. Wachsmatripe. Büro-ichreibt. Maich. Schreibt. (aebr.) au f. gef Bretsoff. u. T. 969 Taabl. Berlag. Rühmaichine su tauf. gef. Engel. Bismarar. 43. K.

gebraucht, nur v Briont au faufen. Offerten unt. E. 940 Tagbl.-Berlag.

tur febr gute lofide Aus-übrung au taufen ge-ucht. Off. mit Masang. lucht. Off. mit Makang. des Bucherschrantes und G. 973 an den Tanbl.-B.

Möbel-Unfauf gange Ginrichtungen, einzelne Stude Belenenftr. 15, 1 tints.

Telephon 5047. Mus Brivathand gut er-

Schlafzimmer (2 Betten) su faufen gef. Dff. 6. 975 Tagbl.-Berl. Gut erbaltenes tompl.

D.

Go

Bla

Rette

Lautid

64

Guterh. Möbel su laufen gesucht für Zu-fammenstell, eines Saus-balts von vier Zimmern, Gefi. Offert, u. 28. 956 an den Tagbl.-Berlog. Bessere Möbel tilt 4-6 3immer lofort au toufen gelucht. Dif. u. R. 979 Tagbl.-Berlag.

Möbel all. Art n Gr u. B, 961 Tabl.-93 Ganz alte Möbel

wenn auch besett, au fauf, gelucht. Denze, Rifolas-ftrake 17. Gelucht!

Gelucht!
Gutes Bett. 1- oder 2tür.
Kleiberichrant. Walchfommode. Kückeneinricht.
Angebote unter D. 969
an den Tagbl. Berlag.
Tuche 2 Veiten
Kleiderliche. Walchfom...
2 Nachtiliche. Büfett.
Gefreigr oder Schreibilich
au taufen. Offerien unt.
D. 957 an den Tagbl. A.
Beiten, Edränfe.
Walchtom, u. Nachtische
luche ich fortwährend zu
faufen. E. Kennenberg.
Oranienstraße 12.
Neues od. auterbaltenes

Renes od. guterhaltenes Meil. Bett an t. gei. Off. u. T. 973 Tagol Berlag. Kleiner ober mittelgroßer Raffenschrant

au faufen gelucht, Dekrich im Abeina. Arghnenitrage 11. Guterb. 1. ober 21. nugb.

Schrant imit ober ohne Spiegel) u. einzelne Möbel negen bobe Beaablung gejucht Dermannitrage 17. 1 r.,

Rleiderichrant

Raffenschrant u fausen gesucht (Größe cgal) Gest. Offert, unt. B. 957 an ben Taabl.-B. M. 957 an ben Taabl.B. Ansziehtilch, Tafellervice Linoleumläufer zu f. gel. Off, mit Preis n. R. 974 Tagbl.Berlag.

Gut erhaltene sopourenitecotimus (ept. mit Spiegel) su taufen gelucht (Breite 180 dis 200). Off. u. 3. 14521 an Aun. Exped D. Frent. G. m. b. S. Mains. F16

Gelucht 2 Thefen. 1 Firmenichild. Regale. Weftenbitr. 19. B. r.

e) and letter wagen auft Telephon 772 Gebrauchter Sportwagen faufen gelucht (fofort) f. u. fr. 970 Tanbl.:B

Leimofen gebr. gut erb., ju taufen gefucht belenenftrage 24. Schreinerei.

Vebranchte Ranifter, Ronferben- und andere Tofen bon 1 Rilo auf-marts, fowie Beigbteche aller Art lauft Silge, Emferftr. 69, Geitenbau. ftfarte genügt. Sole felbft ab.

Berginttes Wellblem

Rorbflasche fleines Fan

au f. gelucht. Breisoff, u. au faufen gesucht. Offert 6, 974 an ben Tagbl. B u. R. 973 Tagbl. Berlag



Alles Gold, Silver, Platin, Ketten, Ringe, alte Samudiamen, Bestede

fauft höchstgablenb DR. Seine, Uhrm der, Bellripftr. 4.

bon Coth, Sither, Platin-Gegenständen in feber form, Ringe, Setten, Bestede, alte Gebiffe, einzelne gagne, Pfanbiffeine ufm. gu alleriochften Tagespreifen.

Bur Sandler gang befonbere Breife. Auswartige Senbungen werben postwendend erlebigt.

Wi. Ebbe, Morifftraße 40.

Geizhele Geriett, Berten, Auffäge, Beitede, Potale, Auffäge, Gerzice, goldene Uhren u. Retten, Armbänder, Platin u. Brennstifte, Pfandscheine tauft zu hohen Preisen

Geizhals, Webergasse 14.

fauft gu ftannend hoben Preifen filr eine Rirma an von 10-12 Uhr

Marititr. 11, Laden neben Golog. Telephon 957.

Platin, Gold: u. Silbersachen Rette . Minge, Edmudfachen, Jahngebiffe in Golb und Rautichut und bergl. tauft ale gadymann wie befannt ree I, gewiffenhaft und hochftjahlend

Coth. und Gifber. M. Schäflein

Obere Bebergaffe 56. Cbeimetall-Bertauf ift bedingte Bertrauendfache!

Aniesen-Preise wo

Gold- u. Gilbergegenstände

Brillanten, Platin, Johngebisse, Rleiber, Walche, Möbel nur bei

2. Schiffer, Rirchgasse 50, 2. am Reibeng-Theater, Manifure S. Benft.

Berpadtungen

Garten

nabe Frantsurier- und Mainser Str. el Saltest., ca. 60 Auten groß, ein-neiried. Ballerseit., 19 aute große Obstbaume, guter Boben. Baumstück

"Kleinhainer". 25 Morg. groß. 23 starte Obstbäume (Meviel u. Birnen) zu verpacht. Rab. Direktion des Saus. und Grund-bestber-Bereins.

Unterriat

Junger Mann Frangole. Dr. iur.. Incht

Honverlation

mit deutscher Berion. Baiot Subert. Sotel Regina. 3im. 18. Bu iprechen von 5 bis 8 Uhr abends.

Nachhilfe-Stunden. Belder Lebrer o. Schüler einer höberen Klaffe fann einige Tage ber Woche nachm. einige Stunden einem Quartaner widm.? Off. u. J. 969 Tagbl.-B. 2 aeb. iunge Mädden iuchen sweds Erfern, der engl. Sprache Befanntion, mit Engländerinnen ober Amerikannerinen, event. herren, Offerten unter M. 969 Tagbl. Werlag.

Violinstunden Off. u. S. 971 Tasbl.-W

Verloren - Gefunden

Goldenes

Glieder - Armband am Donnergt i. Strande bab Schierftein in der Rabine liegen laffen oder auf dem Wege verloren. Abzuneben gegen Belohn. Rifolaskrake 22. 3 St.

Junges Kähden grau. S Wochen alt, von ber Tür abhanden get. Gegen Belohnung abaug. Bahnhofitraße 10. im Laden rechts.

Gejdäftl. Empfehlungen

Un: u. Abfuhr n Waggons, Sols gus Kalbungen, jow, Jahrter rach auswärts mittels Last-Auto, evil. Andang-Kolle oder mit Pferden empf, billigit, suverläsis Güttlee u. Wint, Dogb. Straße 121. Tel. 3896.

Buchhaltung einicht. Bilens, Gleuer-erflär, uim. übern, pe. erf. Kaufm. Offerten n. R. 953 Tagbl-Berlag.

Tücht. Schneiber empf. lich in u. außer d. Baufe im Neuans, und Umand., auch Kinderbe-tleidung. Draeger, Saal-galle 16, Bart, rechts.

Wollene Strümple w. mit Majch, neu- und angestridt bei Zamsow, Schübenhofitr. 4. Alters-heim Zimmer 65.

Büften, Jiguren ufm. merben revariert u. fünst-lerisch patiniert Depotübernahme eine sichere Richstrake 3. Sof Its.

Tüchtige Modiffin empf. sich: Mittwechen. Samstanmittags su for. Frorm. u. Butaten billig: auch fertige Sachen. Aray Acremann. Abelbeiditraße 78. Bart.

Roffümbüglerin nimmt Berrenanslige und Damenkoniektion 5. Aet. nigen u. Austührung und billiger Berechn, Karte genügt Wird abgeholt u. gebracht. Näh. im Lag-blatt Berlag.

May-Korfetts Bultenhalter, fomie Ren. MMR. E. MEUEP, Kirchgasse 19, 11, Pédicure — Manieure. Von 12—7 du soir.

Maniture! Doris Bellinger, Schwalbacher Str. 14. om Refibens Theater, **Berichiedenes**

Gtiller Teilhaber

f. flott rentier, Geschäft lofort gesucht. Einsage 10-15 000 Mart. Gute Berginfung. Offert. unt D. \$73 an ben Tagbi. Et Stiller Teilhaber

mit ca. 50 Mille für auf-blichendes Unternehmen der Lebensmittelbranche gelucht. Offerten unter M. 975 an den Tanbl.-Verlag.

Für Lebensmittelge-ichaft in bester Stabtage wirb

Teilhaber(in) mit 30-50 000 Wit. Einlage gefucht. Es mirb nur auf arbe tefr. jungere Rraft reflettiert. Offerten unter T. 971 an ben Tagbi. Berlag.

verr over Dame

mit Kapital gel. w. sich an e. fl. Case beteilsat. Off. u. U. 973 Taabl.-B. Bichtig für Fabritanten! Man lucht auten Artitel für Laben in allerheiter feinster Geichäftsl. Wies-badens. Dit u. 3. 970 an den Tgabl-Berlag.

Meggeret übernimmt ben Berfruf einer erfits, Fieisch- und Burftwaren Sabrit auf eigene Rechnung? Dil u. 25. 967 Tagbl.-Berfag.

Kiliale zu übernehmen gel. aleich welcher Art. Caben, Telephon vorhand. Off. u. D. 972 Tagbl.-B. Söherer Beamter lucht Beteilig, an Abonnement Landestheafer. 1. Rang bis Bartett. für 2 benach-barte Blähe. Mitteil. u. 5. 971 an d. Lagbl.-B.

chreib werleiht Lehrburo, franz.-engl eeid. Dolmetsche HEMMEN. Neugasset

Gute Gelegenheit! Malett. Ja33 Band ameritanifch. gans neu su verfaufen. Mr. Soulanges.

Brandmauer an verf.
Etraße für Retlameswede neg. Abern. d. Berput-arbeit fret zu verg. Off. u. 2. 970 Tanbl. Berlun.

kind, größeres als eigen anzun, gesucht Rab. Taabl.-Berlag. No 2 Freundinnen

epa., mietl. Größe, ang. Leukere, mit Baiche und Erlparnissen, luchen am. Deitat II. Beamten der Eilendahn oder tücktigen Dandwerfer im Alier v. 30—35 Jahren I. su lern. Offerten unter 3. 975 an den Taghl. Berlag.

Fabritbesiher Anf. 30 3.. tath. gebild, aclund, milit. Größe, debeutend, Bermögen, aus gut. Famille, würlcht mit ebeldenf bübich. Deme, auch Witwe, 25–35 3 (Berm von Eltern oder Berm. erwünscht), zwecksideal. gludl. Ebe befannt zu werden. Beiefe oder Kibotogt. werd dieft, zustückelch. Off. n. O. 967 an den Tagbi-Berlag.

Aunigewerblet lelbständ. bier fremd. w.

lelbständ. hier fremb. w. aweds bald. Seirat iunge gebitd. Dame t. au fern. Bermög. erw., nicht Bedingung. Off. mit Bild u. genauer Angabe ber Berbalin. u. K. 971 an den Lagbl. Berlag. Bermittler verbeten Strenge Distretion augenhöert.

Madem. i. bob. Stell. Lifadem., i. hoh. Stell. ev., Mitte Wer. i. Deirat Kur geb. Dame, gute Kamilie und vermögend fommt in Frage. Dif. u. 3. 975 an Tagbl.-Berlag

Sdiwab, Noelle & Co. Bankgeschäft :: Essen (Ruhr) Telegramm-Adr.: Schwanobank.

Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- u. Bezirks-verkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176. — Für den Fernverkehr Nr. 7320—7324. Düsseldorfer Börse: Nr. 15194.

Besondere Abteilung für festverzinsliche Werte. Wir sind zurzeit freibleibend Abgeber für folgende Obligationen:

41/	o/o zu le	03 rückz.	Graf Bismarck-Obl. zu	983/	.°/.
44/	% I	03	Concordia BergbObl	95°/	40
42/	°/0 1	03	Constant. d. GrObl	97%	N.
41/	· 1/0 · · · 1	03 "	Hermann(Kohle)-Obl.,,	920/	
50/	, ,, 1	103	Buchberg-Obl	971/	07,
5°/	1	02	DeutscheMaschObl	983/	0/
50/		02	Heringen-Obl "	960/	10
5%	, ,, 1	103	Moers-Obl	971/	0/_
59/	1	103	Ronnenberg-Obl	981/	0/2
50/	1	03 ,,		990/	**
No.	Contract of the Contract of th	A DAY	The same in	7	-

Unsere Rundschau über den rheinisch-westfällschen Wertpapiermarkt und unsere Kuxenmarktberichte auf Wunsch kostenfrei. F186

Seltenes Ungebot

für feriofen, arbeitefreubigen Rau mann

üblichen Lizenzgahlungen ober

gewinnbringende Existenz gründen will. Erjorberlich ca. 20000 Mart. In anderen Städten bereits eingeführt. Es wollen fich nur herren melben, die über Büroräumlichleiten verjagen. Gefl. Angebote unt. A. 827 a. d. Tagbl.-Berl.



20er Oberingelheimer Weißwein

ausgezeichneter kraftiger Tischwein, der sich durch seine Qualität von selbst empfiehlt. Flasche MR. 8.—

bei 50 Fl. Mk. 7.50 ohne Steuer und Glas. Lassen Sie bitte eine Probeflasche holen.

Hubert Schütz & Co., Weingroß-Kaiser-Friedrich-Ring 70. Tel. 6331.

Nachlaß - Mobiliar -

Morgen Freitag, den 9. Gept. 1921, vormittags 91/2 Uhr beginnend, ohne Baufe, berfteigere ich im Auft age ber Erben u. a. in meinem Berfteigerungstotal

Neugasse

nadverzeichnete Wegenftanbe:

hverzeichnete Gegenstände:

1 Echreibtisch, 1 Dielengarnitur, weiß ladiert, (Tich, Bant, 2 Sessel) 1 n. 2 tür. Kleiderschreite. Bajchlommoden und Tische, Rachtliche, Tische und Stüde, Rachtliche, Tische und Stüde, Räde, Ribbs und Bauerntische, 1 Sosa mit Sessel, Timon, Chaisetongued, dollständige Betten, Schreibyntte, 1 vollständ. Kücheneinrichtung, 1 zweitür. Eisschrant, Spiegel, Bilder, Teppiche und Läuser, 1 Linoleumteppich und Läuser, 2 gr. Gadherd mit Badosen und Tisch, 1 Jimmerosen, Stoffs und Plüschportieren, Tische und Leibwäsche, herrens und Damentseider, Schuce, Beleuchtungestörper für Gad und Eteltr., Einmachtöpse und Stässer, 1 Eigervice, Porzellans und Italiachen, 1 Haar goldne Ranschettenknöpse mit Taphir, 1 silberne Damenarmbanduhr,

1 kompl. zweispänniges Pferdegeschirr, einzel. Rumte, Gelets, led. Stränge u. verich. Lederteile, 1 Photo 9×12 für Platten und Bilme und vieles

öffentlich freiwilig meiftbietenb gegen Bargahlung. Besichtigung vor ber Auftion.

Friedrich

Auftionator und Taxator. Tel. 3870. Geichäftszeit bon 9-12 und 8-6 Uhr.

NB, Die Pferbegeichirre tommen um 12 Uhr gum Ausgebot. D. D.

Radlag= Bersteigerung

Gamstag, den 10. Geptember 1921,

pormittags 91/2 Uhr beginnenb, ohne Baufe, berfteigere ich im Auftrage des gerichtlich bestellten Teftamentevoliftredere im Saufe

warenhanblers herrn Robert Strifter.

(Erdgeschok) bas gefamte Rachlag-Mobiliar bes verftorbenen Papier-

Bum Musgebot fommen:

1. 1 Büro:Einrichtung bestehend aus: 1 großen Diplomaien-Schreibisch, 1 Altenschrant, 1 Bervielfältigungs-Apparat mit Schrant, 1 Kopiertisch, 1 Kopierpresse und sousige

Baroutenfilien; 2.5 Schreibmaschinen (barunter Unberwood und Rappel):

3. 1 Speisezimmer:Einrichtung

4. 1 Rugbaum : Schlafzimmer. Einrichtung

5. 1 nollst. Küchen-Einrichtung

ferner temmen gum Musgebot:

1 Sefreidt, 1 Hernjebreibtisch mit Anssachet:
1 Sefreidt, 1 Hernjebreibtisch mit Anssach, Kleiberschafte, Tische, Stühle, Seisel, Regulatoruhr, Büber, Räh, Ripps u. Bavernt sche, 1 Eissigrant, 1 Babewanne, 6 große Schilber, 2 Kommoden, 3 Waschmaschinen, 1 Waschmangel, Kosser und Schließtörbe, elestr. Beleuchtungstörper, 2 Bapierschneider, 1 Partie Ge chäftsbücher, Schreibmaschinens und Kopierpapier, Alanunen, 6 Kontrollssten, 9 Tunserkasjen, Rasierapparat, sowie eine Partie Haus und Küchengeräte und vieles andere mehr anbere mehr

öffentlich freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung por ber Auftion.

Friedrich Arämer

Auftionator und Tagator. Geichaftelofal: Reugaffe 22. Telephon 3870. Geichaftszeit von 9-12 und 3-6. Uhn:

Donnerstag, 8. September 1921.

Allabendlich

veranstaltet von dem rühmlichst bekannten und populärsten bayrischen Festwirt

mit seiner urfidelen

Original-Oberlandler-Kapelle

(14 Personen).

Bier direkt vom Faß.

Münchner Spaten-Märzen-Bier Mainzer Aktien-Bier.



aus Bebhirwolle, in allen Farben und Duftern ftets vorrätig in ber

neuer Dekoration!

Maschinenstriderei u. Wollwarenfabrit Seinen & Preug, Gneisenauftrage 15.

In Weinbrand-Verschnitt 38%, empfehlen Hubert Schütz & Co., Weingroßhandig. früher Nikolasstraße 28. jetzt beim Landeshaus Kaiser-Friedrich-Ring 70.

Beteiligung

Wer beteiligt sich still ober tätig mit größerem kapital (zirfa 100—200 Mille) bei langjährigem Hach-nann an Reugründung einer Größhandlung ber Obst-, Gemilse-, Kartoffel- u. Landesprodukten-branche? Gest. Zuichristen unter 3. 963 Tagbl.-Berl.

Heufe letzter Tag!

in dem 4aktigen Filmschausp

Die platonische Ehe.

Die Höllenmaschine.

Sensationelles Erlebnis des Meister - Detektivs Harry Hill in 6 Akten. In den Hauptrollen:

Valy Arnheim und Marga Lindt. Spielsoit 3-101/, Uhr.

Das Räisel von Kopenhagen. II. Teil:

Der Schreeken der Millionäre.

Kriminal-Schauspiel in 4 Akten. Das Schicksal zeigte den Meg. Drama in 4 Akten.

Heute letzter Tagl

Das Lied von der glutroten Blume

Die goldene Kugel

- Schönstes Lichtspielhaus -

Ab Samstag, 3. September bis einschl. Freitag, den 9. September. Ununterbrochen tagl. von 31/2 bis 101/2, Uhr:

Der erste große ALBERTINI-Sensationsfilm

Sensations-Schauspiel in 6 Akten. In den Hauptrollen: Luciano Albertini u. der weltberühmte Schimpanse Kapitan Jack II.

Aus der Universal-Sammelmappe Nr. 3. :: :: :: Großes Orehester :: :: ::

Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.

Götzendämmerung

Drama aus 2 Welten, 6 Akte. mit Manja Tzatschewa.

Herrliche Bilder aus Indien. Hervorregende Darstellung.

= So ein Lausbub =

Entzückendes Lustspiel in 3 Akten mit Paul Heidemann.

Hotel "Der Lindenhof"

Walkmühlstr. 61-63 . Raltestelle der Ginie 3

Park-Terrassen

Schönster Mac mittags- und 2 & Abendaufenthalt 2 &

Gee-Konzert & Souper-Konzert

Dornehme musikalische Unterhaltung des Künstlertrios ID. Bind.



mit und oane Maiz ein vorzüglich be-währtes anregendes Kraftigungs-Mittel bei Schwächezustanden jeder Art. Per Flasche 10 u. 12 Mk. Alleinverkauf: 6:8 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

n. d. Reisa zuruck. Sprechst. 1/,12-1/,1, 3-4 au8 r Donnerstag.

Sen Verdienst-Existent od Nebenerwerb as jed.
Ort durch Fa SENG Cassel 525

Rohlen-Rartoffel-Dbit-Mehl-Brucht-

neue u. gebrauchte, in ied. Größe u. Qualität, su verfaufen u. zu verleiben Einz. Sveitalneich a. Bl. Riefel n. Sverber. Dokheimer Straße 18. Telephon 6129.



Heute ab 71/2 Uhr

Kein Weinzwang.

Din: Gustav Jacoby Wintergarten Schwalbacher Str. 8

Freitag, 9. Sept. 1921 abends 81/4 Uhr

. Kostům m. Orchest.

Erich Wirt Adele Krämer

Alma Succur Eduard Bactz Die Scheidungsreise

Die Apachen Sah ein Knab' Zu Bacharach am Rhein

Zigeunerbaron Geisha Orpheus in der Unter-

Eintrittspreise: 4-5-6-7-8-12-15-20.

Vorverkauf: Born & Schottenfels, Schottenfels & Co., August Christman, i. Residenzth.

Blumenthal. Rettenmayer.

Dienstag, 18.Sept.1921 abends 81/4 Uhr: Im Abonnement Rabind: anath Tagore.

Mitwirkende Intend. Rich. Weichert, Seran Müller (Schauspielhaus

Frankfurt a./M.) Dr. Rudolf Frank (I. Regiss. u. Drama-turg Neues Theater, Frankfurt a./M.)

Programm: I. Teil: Ueber Tagore. H. Teil: Aus seinen Werken.

Eintrittspreise: I. Parkett Mk. 6.-, I. Sperrsitz Mk. 8.-. Vorverkauf: TheaterkasseBlumen-

thal u. Rettenmayer. Tel. 2376, 188, 950. Donnerstag 10-12 Uhr

Vorverkauf Kasse Wintergarten für beide Veranstaltungen.

JAZZ-BAND.

Künstlerspiele. Dir. H. Habets Conference: Ludolf Köllisch.

September-Programm: Erna Maria Schreib Tanzerin Fräulein Inge Raff Sangerin Lissy & René

ihren mod. Tanzen Ludolf Köllisch Humorist u. Conferenc. Gastspiel Thea Degen die beste deutsche Vortragskünstlerin

Theo Körner Schriftst. u. Komponist Am Flügel: F.Drinkow Guldo. Glaldial

Kunstpfeifer Hermann Mestrum Rheinisch. Komiker in seinen Verwandlungen Ab18, bis incl. 25.Sept. Gastspiel Bela Lasky u. Annemarie Hegner Am Flügel: C. Wiegand.

Implizissimus :: Erste vornehmste Künstlerspleie

WIESBADEN Telephon 1028. 1.-15. September:

Das vollständig unerreichte neue erstkl. Programm

Taglich 5 Uhr: Tanztee mit künstlerischen Dar ietunger und abends 9 Uhr: lazz-Band Trocadero

Tanzpalast und Bar

ammer :: Lichtspiele Maurifiusstr. 12

Die drei Tanten. Lustspiel in 4 Akten mit

Lotte Neumann. Die rollende Kugel

Drama in 5 Akten, In den Hauptrollen: Ernst Hofmann und Olga Limburg.

Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

zu Fabrik - Preisen Schreibmaschinen -Müller

Bertramstr.20, Tel. 4851. 4+ 4+ 4+ 4+ 4+

Theater

Staats-Theater. Donnerstag, 8. Geptember. Triftan und Folde.

Sandlung in 3 Eufzügen von Triftan . Christian Sireli König Marfe . Eller, Kipnis Jolde . Marte Kurt als Salt

Ein Seemannn. E. Kortmann
Champlung: Jur See, auf den
Terberf vom Teiltans Schiff,
während den Heberfahrt vom
Orlend nach Kornwall.
Jweiter Aufrag: In der
Königlichen Burg Marte's in
Kornwall. — Dritter Aufgug:
Triftams Burg in BreingneMußt. Leitung: Arthur Korber.
Koch dem 1. und 2. Nuthaus

Rach bem 1. und 2. Multuge treten Paufen pon je 18 Min, ein. Anfang 6, Enbe etwa 10.30 libr.

Rochbrunnen-Ronzerte

Donnerstag, & September. Vormittags 11 Uhr Konzert in der Kochbrunnen - Anlags.

in der Kochbrunnen - Anlags
Ausgeführt von dem Resideur
Thester-Orchester.
Leitung: Kapelimeister Paul
Freudenberg.
1. Heil Buropa von Blon.
2. Ouvertüre sur Opereits
Grigrif von P. Lincke.
3. Paraphrase über das Lied
Waldan lacht von Nehl.
4. Unter Palmen, Walzer von
Eitenberg.
5. Fantasie aus der Oper
Martha von Flotow.
6. Czardas Nr. s von Michiels.

Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, 8. Septem Abonnements-Konzerta Stadt. Kurocobester.
Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr.
Leitung Konsertmeister
Rudolf Bergmann.

Rudolf Bergmann.

1. Ouverthre su "Euryante"
von C. M. v. Weber.

2. Wairer aus "Rosenkavaller"
von R. Strauß.

3. Morgenlied von E. Elgar.

4. Zug der Frauen a. "Lohengrin, von R. Wagner.

5. Ouverthre zu "Der Widerapenstigen Zähmung" von
H. Goetz.

6. Fantasie aus "Tosca" vet
G. Puccini.

7. Sturmiauf, Galopp von JokStrauß.

Abends S bis 2.30 Uhr i

Abends 8 bis 2.30 Uhr : Leitung: Kammermusiker Erich Wembeuer.

Erich Wembeuer.

1. Ouvertüre zu "Semiramis" von G. Rossin.

2. Ave Maria von Schubert.

3. Szene und Arie sus "Disjustigen Weiber von Windssur" von O. Nicolni.

4. Arm in Arm, Poika vos Joh Strauß.

5. Ouvertüre zu "Fidelio" vos L. v. Beethoven.

5. Ungarische Tänze von Joh Hrahms.

7. Carmen - Sulte Nr. 2 vos G. Bizet.

8. Schluß-Galepp von M. Kölb.

8 bit 12 Uhr im kleinen Sazk

bis 17 Uhr im kleinen Saak Gesellschafts-Abend

mit Vorführung modern. Täns durch unius und Egon Ber und Portnerinnen.